

STATISTISCHE BERICHTE NIEDERSACHSEN

C II 1

C II 2 -j / 92

C II 3

Ernte 1992



Niedersächsisches Landesamt für Statistik Postfach 4460 30044 Hannover

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Herr Kaiser	Dezernent	Tel. (0511) 106-4346
Herr Keckl	Sachbearbeiter	Tel. (0511) 106-4349

Auskünfte

Zentrale Informationsstelle	Tel. (0511) 9898 - 324/320
	Fax (0511) 9898 - 400

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)

Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -,
Postfach 44 60, Geibelstr. 65, 30044 Hannover,
Tel. (0511) 9898 - 321, Fax (0511) 9898 - 400

Preis: 10,00 DM

Erschienen im November 1993

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Ernte 1992	Seite
1. Methodische Vorbemerkungen	5
2. Witterung	5
3. Feldfrüchte und Grünland	8
4. Gemüse	13
5. Obst	14
Tabellenteil	
Ernte der landw. Feldfrüchte und des Grünlandes	
1. Bodennutzung und Ernte in Niedersachsen	17
2. Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover	18
3. Bodennutzung und Ernte im Landwirtschaftskammerbezirk Weser-Ems	19
4. Hektarerträge in den kreisfreien Städten und Landkreisen	20
Gemüseernte	
1. Gemüseernte in Niedersachsen	29
2. Gemüseernte in Unterglasanlagen in Niedersachsen	30
	32
Obsternte	
1. Obsternte in Niedersachsen	34
2. Verwendung der Obsternte in Niedersachsen	35
3. Obsternte im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover	36
4. Obsternte im Landwirtschaftskammerbezirk Weser-Ems	37

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- ~ = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

D = Durchschnitt

P = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

s = geschätzte Zahl

() = Aussagewort ist beschränkt, weil . . .

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1. Methodische Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht enthält die endgültigen Ergebnisse der amtlichen Erntestatistik für

- Feldfrüchte und Grünland
- Gemüse
- Obst

Im Verlauf des Jahres wurden bereits der Wachstumsstand, die voraussichtlichen und endgültigen Erträge, getrennt nach den genannten Fruchtarten, in monatlichen Berichten veröffentlicht.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken vom 15. März 1989 (BGBl. I S. 469), wonach in den Monaten April bis November Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge durchzuführen sind. Zusätzlich sind ergänzende Angaben über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen festzustellen. Die Berichterstattung wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Ferner werden im Rahmen der "Besonderen Erntermittlung für Getreide und Kartoffeln" Erträge repräsentativ ermittelt.

1.1 Feldfrüchte und Grünland

Der Anbau auf dem Ackerland war 1992 nur repräsentativ zu ermitteln. Deshalb können, mit Ausnahme der Durchschnittserträge der Fruchtarten, die Anbauflächen und mithin auch die Erntemengen nicht kreisweise ausgewiesen werden.

Bei den Hauptgetreidearten und Kartoffeln werden die Erträge durch die Besondere Erntermittlung auf Landesebene festgestellt. Alle übrigen Feldfrüchterträge werden von den Ernteberichterstellern geschätzt. Die Methode und die Einzelergebnisse der Besonderen Erntermittlung werden jährlich in der BML-Reihe "Besondere Erntermittlung" für das ganze Bundesgebiet vorgestellt. Da die notwendigen Probeschnitte, Probedrusche und Proberodungen bei der Besonderen Erntermittlung aus Kostengründen nur repräsentativ für die Landesebene erfolgen, ist für den regionalen Nachweis des Ertragsniveaus ein Rückgriff auf die Ertragsermittlungen der Ernteberichtersteller notwendig. Die Ertragsermittlungen werden von rund 1 800 Berichterstellern durchgeführt. Beim Rauhfutter wird der Ertrag als Heu gerechnet, Silomais jedoch als Grünmasse. Bei Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) wird der Körnerertrag ohne Spindeln und Lieschen ermittelt.

1.2 Gemüse

Für die Berechnung der Erntemenge von Gemüse lagen die bei der totalen Gemüseanbauerhebung

1992 ermittelten Flächen vor. Die Erträge basieren auf den Schätzungen von etwa 500 Berichterstellern.

Regionalergebnisse können wegen des geringen Anbauumfanges einzelner Gemüsearten, der geringen Anzahl von Berichterstellern für Gemüse und der Vielzahl der Gemüsearten nicht veröffentlicht werden.

1.3 Obst

Die Anzahl der Obstbäume und die Anbauflächen im Marktoftbau stammen aus der Obstanbauerhebung 1992. Dies gilt für alle Baumobstarten. Die Anzahl der Obstbäume im übrigen Anbau wurde zuletzt 1965 bei der letzten Obstbaumzählung erhoben. Hierbei handelt es sich in Niedersachsen im wesentlichen um Obstbäume und Beerensträucher in Haus- und Kleingärten. Eine Obstbaum- und Beerensträucherzählung in den Privatgärten und den verbliebenen Streuobstanlagen wäre sehr aufwendig. Bei der geschrumpften Bedeutung der privaten Kleinerzeugung von Obst wird ein solcher Aufwand nicht mehr als gerechtfertigt angesehen.

Wegen der mangelnden Aktualität der Datengrundlage für die Obsterzeugung in Privatgärten wird ab diesem Jahr auf eine Veröffentlichung der Obsterntemengen im übrigen Anbau verzichtet. Die Erträge für Obst werden von ca. 300 Ernteberichterstellern geschätzt. Bei Äpfeln im Marktoftbau wird der Ertrag zusätzlich im Rahmen einer Stichprobenbefragung von Betrieben mit Apfelanlagen ermittelt.

Die Anbaufläche der Erdbeeren wird bei der Gemüseanbauerhebung festgestellt. Die Ertragsschätzungen liefern die Gemüseberichtersteller, soweit Anbau vorhanden ist.

2. Witterung

Der Witterungsverlauf für die Ernte 1992 war gekennzeichnet von einem relativ warmen Winter, einem frühen Vegetationsbeginn und einem ungewöhnlich warmen, trockenen und sonnigen Spätfrühling und Sommer. Zu Auswinterungen wegen Kahlfrösten kam es nicht, doch mußten wegen der Herbsttrockenheit 1991 ca. 2,4% der oftmals lückig aufgelaufenen Rapsbestände umgebrochen werden.

Der Februar und das erste Märzdrittel waren ausgesprochen mild. Ab dem zweiten Märzdrittel sorgte eine fünfwöchige, ausgesprochen kühle und regenreiche Witterungsperiode für eine Verzögerung des vorschleunigen Wachstums. Ende April setzte sich eine vorwiegend wärmere Witterung durch. Die Vollblüte der Kirschen an der Elbe war dieses Jahr im letzten Drittel des Monats April und damit um rund zwei Wochen später als letztes Jahr. Die Vollblüte der Apfelbäume wurde ab dem 4. Mai verzeichnet. Frost-

schäden spielten im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren nur eine sehr geringe Rolle.

Von Mitte Mai bis Mitte Juli gab es nur sehr geringe Niederschläge bei sehr hohen Temperaturen und ungewöhnlich langer Sonnenscheindauer. Im Süden und im Südwesten Niedersachsens wurden im Juni noch bis zu 60 mm Niederschläge gemessen, im Norden und Nordosten z. T. deutlich weniger. Die Getreideernte setzte dieses Jahr um 3 bis 4 Wochen früher als normal ein. Die sich schon im Mai abzeichnenden Folgen der Trockenheit bewirkten, daß regional mit hohen Ertragsverlusten in der pflanzlichen Produktion gerechnet wurde.

Die Winterfeuchtigkeit im Boden wurde von 88 % (1991: 72 %) der Berichterstatter im April dieses Jahres als ausreichend beurteilt. Dieser Wintervorrat an Wasser, die reichlichen Niederschläge des Aprils und die spärlichen Niederschläge im Juni und Juli waren für die weniger sommertrockenheitsempfindlichen Wintergetreidearten ausreichend für eine gute Ernte. Die Wintergerste wurde demzufolge auch am besten mit den diesjährigen Wetterbedingungen fertig und hatte den geringsten Ertragsrückgang. Im Gegensatz zu den Winterungen können die Sommerungen die Winterfeuchtigkeit nicht so gut nutzen, auch liegt ihr Hauptwasserbedarf zeitlich etwas später. Sie sind von der Trockenheit im Spätfrühling stark im Ertrag geschwächt worden.

Auf den leichten Böden und in dem dieses Jahr besonders niederschlagsarmen Bezirk Lüneburg gab es sehr starke Ertragsausfälle bei den Sommerungen. Wetterbedingt war in diesem Jahr der Krankheitsdruck und der Schädlingsbefall gering. Die Bestände waren meist etwas dünner als im Durchschnitt der letzten Jahre und es wurde kaum Lagergetreide registriert. Kennzeichnend für die diesjährige

Getreideernte ist der für ein Trockenjahr typische, hohe Ertragsunterschied zwischen den Sommer- und Wintergetreidearten. Insgesamt kam es zu einer gut durchschnittlichen Ernte. Anfang August konnte in diesem Jahr die Getreideernte bereits abgeschlossen werden.

Ausreichende Niederschläge, hohe Temperaturen und lange Sonnenscheinzeiten im August und September förderten das Massenwachstum und die Qualität bei Rüben und auf dem Grünland. Auch nicht von der Sommertrockenheit geschädigte Maisbestände konnten durch die Niederschläge noch etwas im Zuwachs profitieren. Ab der Monatsmitte herrschten im September gute Bedingungen für die Kartoffel-, Grassilage-, Rüben- und Maisernte. Von den Maisbeständen wird dieses Jahr allgemein von einem sehr hohen Befall mit Maisbeulenbrand berichtet. Mit den guten Erträgen aus dem Aufwuchs der Monate August und September konnten die Futterbaubetriebe ihre Winterfuttermittel auffüllen. Der oftmals wegen der Trockenheit ausgefallene zweite Grünlandaufwuchs konnte mit diesem Mehrertrag ausgeglichen werden.

Die Möglichkeit zur künstlichen Beregnung war in diesem Jahr für die Gemüseernte und die Feldfrüchteernte auf leichten Böden der entscheidende Ertragsfaktor. Auf den besseren, wasserhaltefähigeren Böden im südlichen Niedersachsen konnte eine von der Trockenheit weniger beeinflusste, überdurchschnittliche Zuckerrübenenernte gerodet werden.

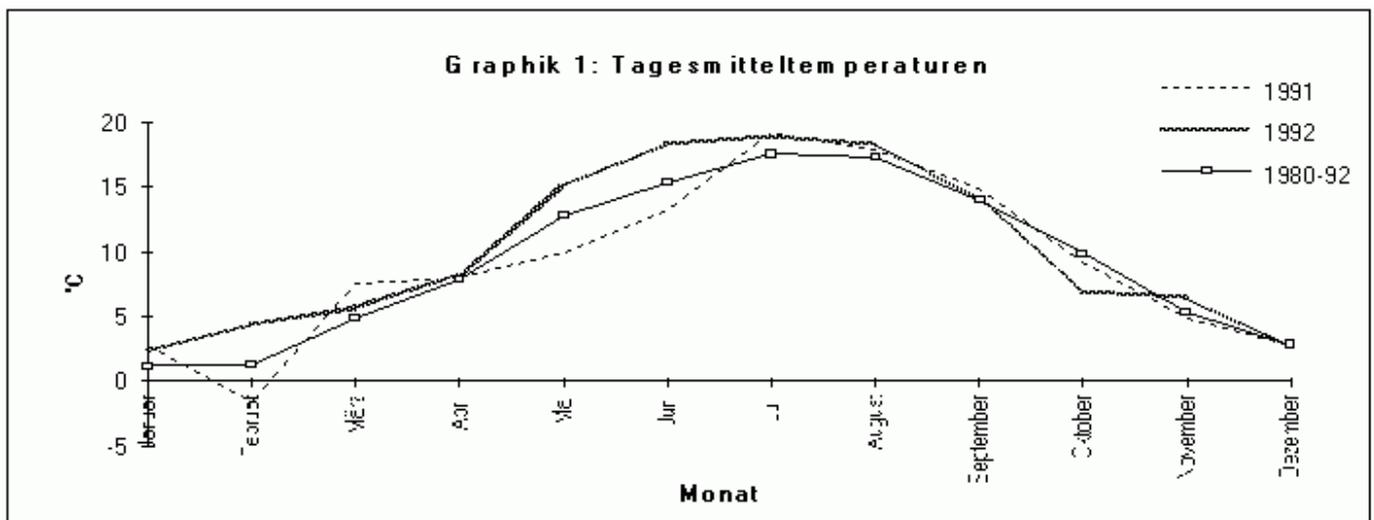
In den **Tabellen 1** und **2** sind die Witterungsbeobachtungen der Ernteberichterstatter von 1991 und 1992 gesammelt. In den **Graphiken 1** bis **3** sind die Monatsdurchschnittswerte der Messungen der niedersächsischer Wetterstationen ausgewertet worden.

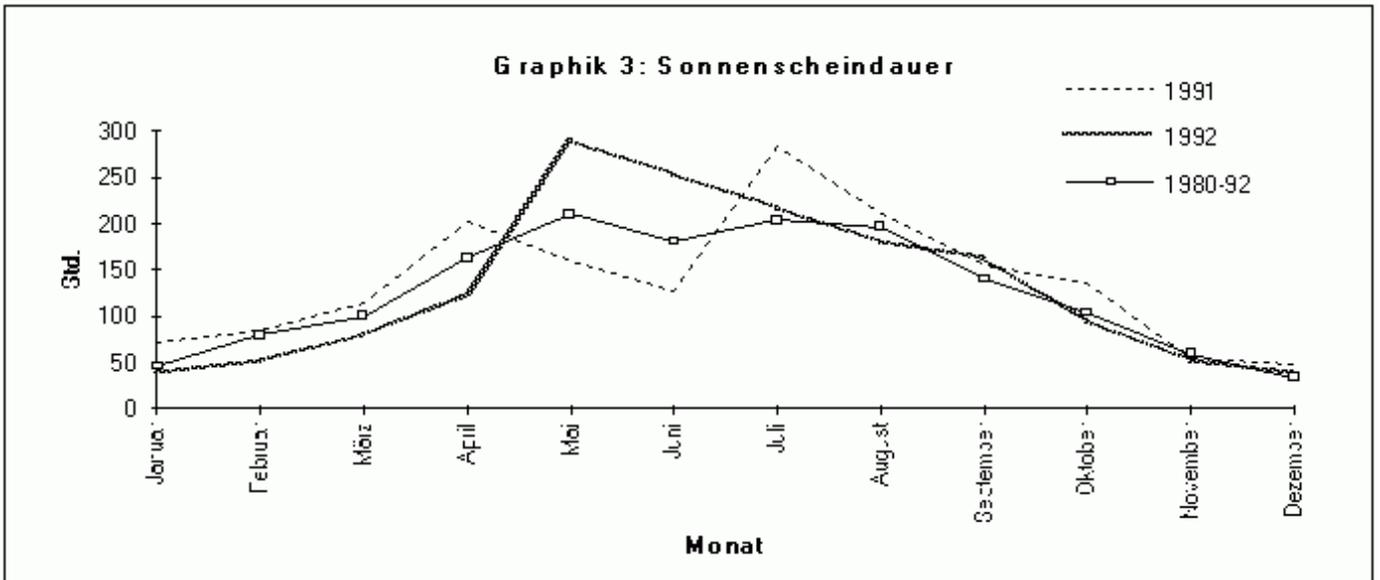
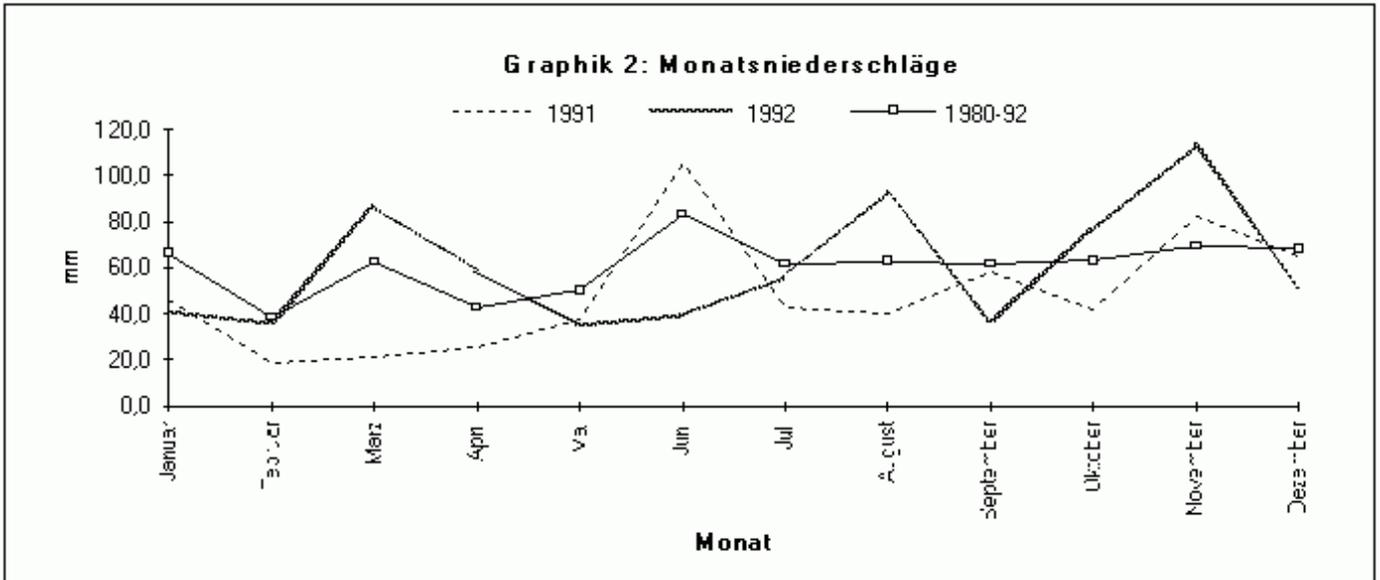
Tabelle 1: Beurteilung des Temperaturverlaufes 1991 und 1992 durch die Berichterstatter:

Monatsmeldengender:	Zeitraum	1991			1992:		
		zu warm:	normal:	zu kalt:	zu warm:	normal:	zu kalt:
Mai							
Gemüseberichterstatter	bis 15.05	-	3%	97%	1%	60%	39%
Juni							
Gemüseberichterstatter	15.05 bis 15.06	-	3%	97%	72%	28%	-
Obstberichterstatter	20.05 bis 10.06	-	3%	97%	73%	27%	-
Juli							
Gemüseberichterstatter	15.06 bis 20.07	27%	65%	8%	78%	22%	-
Obstberichterstatter	10.06 bis 10.07	4%	33%	63%	87%	13%	-
August							
Gemüseberichterstatter	20.07 bis 20.08	23%	77%	-	76%	24%	-
Obstberichterstatter	10.07 bis 30.08	16%	84%	-	60%	40%	-
September							
Gemüseberichterstatter	20.08 bis 20.09	29%	70%	1%	4%	93%	3%
Oktober							
Gemüseberichterstatter	20.09 bis 20.10	15%	85%	-	3%	87%	10%
Obstberichterstatter	30.08 bis 30.09	5%	93%	2%	4%	88%	8%

Tabelle 2: Beurteilung der Winterfeuchtigkeit und der Niederschlagsmengen:

	Zeitraum	1991			1992		
		zu gering:	ausreich.	zu hoch:	zu gering	ausreich.	zu hoch
Winterfeuchtigkeit							
Feldfrüchte	bis 15.04	28%	72%	-	6%	88%	6%
Gemüseberichterstatter	bis 15.05	62%	38%	-	9%	86%	5%
Obstberichterstatter	bis 20.05	51%	49%	-	10%	83%	7%
April							
Feldfrüchte	bis 15.04	47%	53%	-	2%	86%	12%
Mai							
Gemüseberichterstatter	bis 15.05	77%	22%	1%	2%	85%	13%
Juni							
Feldfrüchte: Getreide etc.	15.04 bis 30.06	51%	42%	7%	87%	13%	-
Feldfrüchte: Futterpflanzen,	15.04 bis 30.06	50%	43%	7%	85%	15%	-
Gemüseberichterstatter	15.05 bis 15.06	87%	12%	1%	79%	20%	-
Obstberichterstatter	20.05 bis 10.06	81%	19%	-	88%	12%	-
Juli							
Feldfrüchte: Getreide etc:	30.06 bis 31.07	28%	71%	1%	87%	13%	-
Feldfrüchte: Futterpflanzen,	30.06 bis 31.07	42%	58%	-	94%	6%	-
Gemüseberichterstatter	15.06 bis 20.07	51%	47%	2%	95%	5%	-
Obstberichterstatter	10.06 bis 10.07	21%	60%	19%	95%	5%	-
August							
Feldfrüchte: Getreide etc:	31.07 bis 31.08	31%	68%	1%	52%	48%	-
Feldfrüchte: Futterpflanzen,	31.07 bis 31.08				67%	33%	-
Gemüseberichterstatter	20.07 bis 20.08	41%	51%	-	88%	12%	-
Obstberichterstatter	10.07 bis 30.08	46%	54%	-	64%	36%	-
September							
Feldfrüchte	31.08 bis 30.09	74%	26%	-	48%	52%	-
Gemüseberichterstatter	20.08 bis 20.09	99%	1%	-	21%	78%	1%
Oktober							
Feldfrüchte	30.09 bis 31.10	21%	79%	-	6%	90%	4%
Gemüseberichterstatter	20.09 bis 20.10	44%	56%	-	36%	64%	-
Obstberichterstatter	30.08 bis 30.09	26%	73%	1%	15%	83%	2%
November							
Feldfrüchte	31.10 bis 30.11	4%	91%	5%	-	75%	25%





In den Graphiken 1 bis 3 sind die Tagesmitteltemperaturen, monatliche Niederschlagsmengen und die monatliche Sonnenscheindauer als Mittelwerte der Stationen in Cuxhaven, Bremerhaven, Emden, Bremen, Oldenburg, Lingen, Osnabrück, Soltau, Lüchow, Hannover, Braunschweig, Göttingen eingetragen.

Im Vergleich der Beobachtungen der Berichterstatter zu den Meßwerten der Wetterstationen zeichnen sich die Berichterstatterangaben durch ihren starken subjektiven Bezug zu den angebauten Früchten aus. Wenn es z. B. in dem Berichtszeitraum bis auf den vorletzten Tag nicht geregnet hat und es dann am letzten Tag stark regnet, melden die Berichterstatter durchgehend "zu trocken". Wenn es in den den Wetterstationen am letzten Tag des Monats stark regnet, so fließt diese Menge natürlich in den Monatswert mit ein.

3. Feldfrüchte und Grünland

3.1 Getreide

Die Getreideernte (mit Körnermais) fiel mit 5,7 Mill. Tonnen auf einer gegenüber dem Vorjahr um rund 25000 ha verringerten Anbaufläche hoch aus. Der durchschnittliche Hektarertrag von 57,3 dt ist der bislang zweithöchste in Niedersachsen.

Hauptursache für die relativ hohe Ernte sind gute Erträge bei den Wintergetreidearten, während bei den Sommergetreidearten und bei Winterraps sehr schlechte Erträge zu verzeichnen sind. Durch den langjährigen Trend hin zu den ertragsstarken Win-

tergetreidearten konnte die Mißernte bei den Sommergetreidearten das Landesergebnis nicht mehr so stark beeinflussen.

Der Winterweizen droch in den wenig trockenheitsanfälligen Marschen Höchstserträge, während er in der Börde von der Trockenheit zwar in der vollen Kornausbildung gehindert wurde, z.T. auch im Ertragsniveau unter die dort sehr gute Wintergerste sank, aber immer noch einen relativ guten Ertrag brachte. Auf den leichten Böden vom Emsland bis in die Ostheide wurden durch die Trockenheit stärkere Ertragseinbußen gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

Roggen erbrachte als Folge einer drastisch auf 129 000 ha geschrumpften Anbaufläche trotz eines hohen Durchschnittsertrages von 46,5 dt pro ha nur noch eine Erntemenge von knapp 600.000 t.

Bei Sommergerste und Hafer kann man bei 35,6 und 31,7 dt/ha 1992 von einer Mißernte sprechen. Während bei Beregnung noch gute Erträge eingefahren werden konnten, kam es auf der anderen Seite auch zu Totalausfällen in ungünstigsten Lagen. Es ist denkbar, daß die Anbauflächen daher noch weiter eingeschränkt werden.

3.2. Kartoffeln

Auch 1991 erreichten die mittelfrühen bis späten Kartoffeln nur einen Hektarertrag, der um 9% unter dem 6-jährigen Durchschnittsertrag von 1985-90 lag. Nur auf Grund der erheblichen Anbauausweitung um mehr als 14.000 ha konnte die Erntemenge an mittelfrühen bis späten Kartoffeln auf rund 3,9 Mill t gesteigert werden. Die im nordöstlichen Niedersachsen besonders ausgeprägte sommerliche Trockenheit war verantwortlich für sehr niedrige Hektarerträge, ähnlich den Trockenjahren 1982 und 1983 (siehe Graphik 4).

Während im letzten Jahr vor allem im Regierungsbezirk Weser- Ems ein großer Ertragseinbruch zu verzeichnen war, sind dieses Jahr beide Hauptanbaugebiete Weser- Ems und Lüneburg gleichermaßen von dem Ertragsrückgang betroffen. Auf den nicht beregneten Flächen wurden nur unbefriedigende Erträge erzielt. Das Kartoffelergebnis berechnet sich darum, ähnlich wie in den letzten beiden Jahren, wieder aus sehr stark differierenden Meldungen. Die Beregnung beeinflusst in solchen Jahren den Ertrag stärker als die Bodengüte.

Trotz der langen Trockenperiode, der extremen Temperaturen und der Begrenzungen der Beregnungsmöglichkeiten konnte auf den beregneten Flächen das Ertragsniveau des letzten Jahres erhalten werden.

Die in die "Besondere Erntermittlung" einbezogenen Flächen ohne Beregnung lagen 1990 in Nie-

dersachsen um 16% unter dem Ergebnis der Flächen mit Beregnung, 1991 betrug der Abstand 22%. Nach den Proberodungen 1992 liegen die unberegneten Flächen im Durchschnitt um 27,0% unter den Erträgen der beregneten Flächen.

3.3. Raps

Winterraps erzielte mit 27,8 dt/ha das schlechteste Ergebnis seit 8 Jahren, was aber nicht nur auf die Trockenheit zurückzuführen ist, sondern auch auf zum Teil sehr lückige und ungleichmäßige Bestände durch die Auflaufschwierigkeiten im Herbst 1991. Nur die lückigsten Flächen wurden im Frühjahr neu bestellt, viele geschädigte Bestände konnten nicht den vollen Ertrag bringen. Nachgebauter Sommerraps enttäuschte oft erst recht.

3.4. Hülsenfrüchte

Die endgültige Ertragschätzung von Hülsenfrüchten ergab Ertragsrückgänge gegenüber den Vorjahren. Während bei Futtererbsen nur ein geringfügiger Ertragsrückgang beobachtet wurde, hat die Sommertrockenheit den Ackerbohnertrag um 21% gegenüber dem Vorjahr geschmälert. Die Anbauflächen wurden nach dem endgültigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1992 weiter eingeschränkt. Der Anbau von Futtererbsen und Ackerbohnen erreichte 1987 mit 36.399 ha in Niedersachsen ein Maximum und hat sich seither auf nur noch 7.699 ha reduziert.

3.5. Mais

Trotz der wegen der Trockenheit auf einzelnen Standorten hohen Ertragseinbußen und des starken Befalls mit Maisbeulenbrand konnte bei Silomais wenigstens das Ertragsniveau des Vorjahres wieder erreicht werden. Damit liegt der Silomaisertrag immer noch um 52,3 dt/ha unter dem Durchschnittsertrag der letzten sechs Jahre. Von Körnermais und Corn-Cob-Mix wurden aus den Hauptanbaugebieten im südlichen Regierungsbezirk Weser - Ems durchschnittliche Erträge gemeldet.

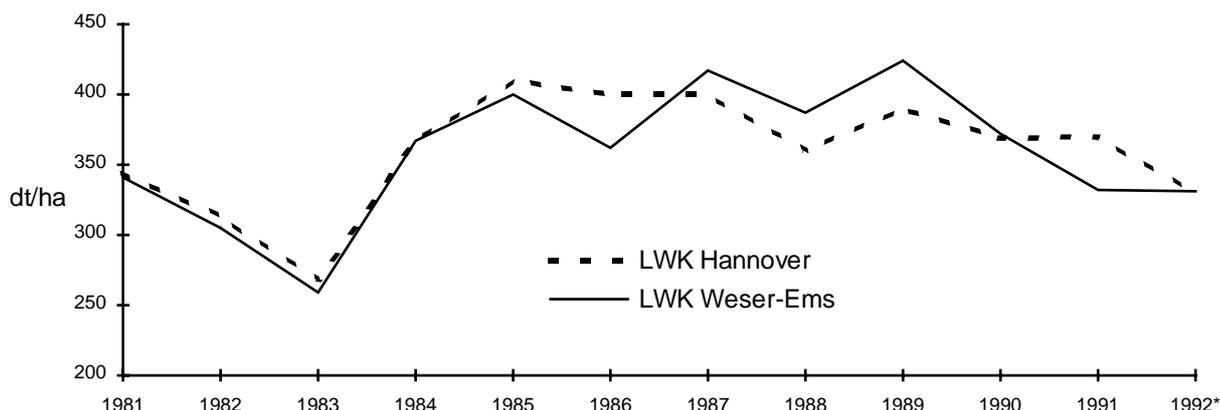
3.6. Grünland

Auf grundwasserfernen Grünlandstandorten fiel dieses Jahr der 2. Schnitt auf dem Grünland meist sehr mager aus, so daß die Erntemengen 1992 unter dem Vorjahresergebnis liegen. Der erste Schnitt war nach den Angaben der Ernteberichterstattung in Menge und Qualität gut. Günstige Wetterbedingungen ließen auf den Wiesen und Weiden im August und September noch einen hohen Ertrag für die letzte Nutzung heranwachsen.

3.7. Zuckerrüben

Auf den besseren, wasserhaltefähigeren Böden im südlichen Niedersachsen wuchs eine von der Trockenheit weniger beeinflusste, überdurchschnittliche Zuckerrübenernte heran.

Graphik 4: Kartoffelerträge nach Landwirtschaftskammern; mittelfrühe bis späte Kartoffeln in dt/ha von 1981 - 1992



3.8 Erträge nach Bodengüteklassen

Auf der Basis des Jahresabschlusses 1990 des Automatisierten Liegenschaftsbuches des Landesvermessungsamtes und der zum 31.12.1990 festgestellten Bodenschätzungsdaten der Oberfinanzdirektion Hannover wurden die Bodengütemerkmale der Berichtsbezirke aller Berichterstatter aktualisiert. Dabei wurden auch die durchschnittliche Ertragsmeßzahlen (EMZ) je Berichtsbezirk neu errechnet.

Auf Grundlage dieser aktuellen Datenlieferung können nun die gemeldeten Ernteerträge und die Anbauflächen nach der durchschnittlichen EMZ ausgewertet werden. Wegen des großen Interesses an diesen bisher nur intern ausgewerteten Zahlen werden die Ergebnisse erstmals in diesen Bericht aufgenommen.

In der **Tabelle 3** sind die Anbauflächen und die Hektarerträge nach Bodengüteklassen der Ernteberichterstatter für Wintergetreide, Sommergetreide und Getreide insgesamt ausgewiesen. Je höher die Bodengüte wird, um so geringer wird der Sommergetreideanteil.

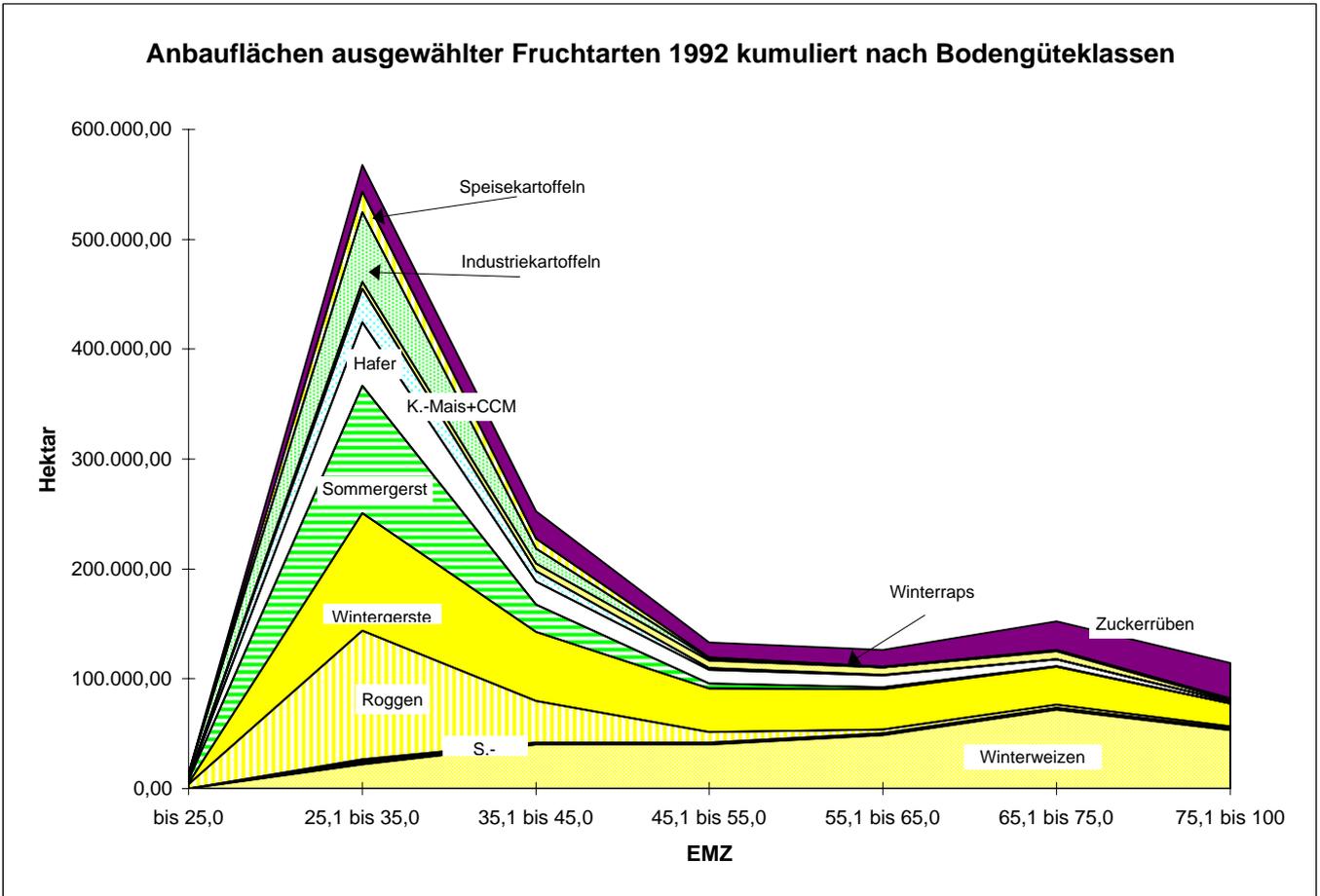
In der **Tabelle 4** sind die Flächendaten und die durchschnittlichen Bodengütedaten mit Stand vom 31.12.1990 für Niedersachsen abgedruckt. Datenquellen sind das Landesvermessungsamt und die Oberfinanzdirektion Hannover. Die Landkreise mit den durchschnittlich besten Böden sind Salzgitter, Hildesheim und Wolfenbüttel. Die durchschnittlich am geringsten bewerteten Böden sind in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim gelegen.

Tab.: 3 Anbauflächen und Erträge nach Bodengüteklassen der Berichterstatterbezirke:

Anbaustruktur nach Klassen der EMZ je Berichterstatterbezirk	Wintergetreide 1992		Sommergetreide 1992 (ohne K.Mais+CCM)		Getreide insgesamt 1992 (=mit K.Mais+CCM)	
	Fläche ha	dt/ha	Fläche ha	dt/ha	Fläche ha	dt/ha
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	76 110	81,2	1 557	59,5	77 699	80,8
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	106 906	75,1	3 389	47,6	110 803	74,2
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	88 299	70,1	5 639	42,9	94 988	68,5
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	86 711	64,6	8 033	39,4	97 054	62,6
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	134 528	57,5	27 371	37,3	175 115	54,9
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	253 533	48,7	114 072	32,9	428 323	46,5
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	4 877	38,7	3 092	30,4	9 281	40,0
Land Niedersachsen	750 966	61,6	163 153	34,8	993 263	57,3

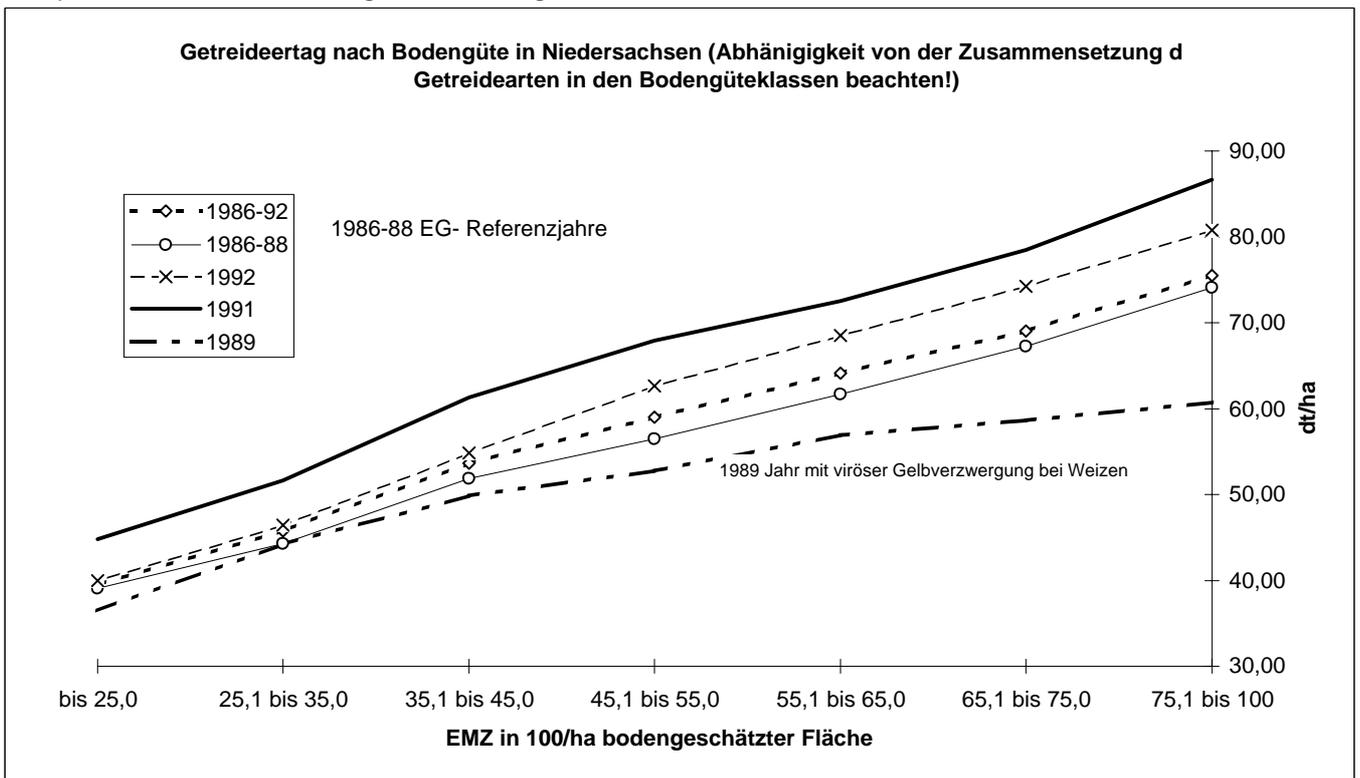
Tab. 4: Flächen und Bodengüte in den Kreisen Quellen: Landesvermessung; OFD Hannover	Gesamtfläche in Hektar	davon bodenge- schätzte Fläche	durchschn. EMZ in 100/ha bodengeschätzter Fläche
Ammerland	72.811	52.984	31,81
Aurich, Kreis	128.259	97.677	45,89
Braunschweig, Stadt	19.206	8.646	53,10
Celle, Kreis	154.489	56.176	33,41
Cloppenburg, Kreis	141.746	99.109	30,04
Cuxhaven, Kreis	207.214	150.251	43,74
Delmenhorst, Stadt	6.235	3.005	35,04
Diepholz, Kreis	198.720	144.728	36,78
Emden, Stadt	11.240	6.748	54,63
Emsland	288.023	180.363	28,59
Friesland	60.743	45.499	55,49
Gifhorn, Kreis	156.200	79.903	34,53
Goslar, Kreis	96.497	27.535	59,66
Göttingen, Kreis	111.694	58.388	57,19
Grafschaft Bentheim	98.048	65.928	29,31
Hamel-Pyrmont	79.611	43.022	62,87
Hannover, Kreis	208.587	121.832	48,20
Hannover, Stadt	20.407	4.826	51,18
Harburg, Kreis	124.436	67.062	36,98
Helmstedt, Kreis	67.377	40.114	57,50
Hildesheim, Kreis	120.514	72.752	75,65
Holzminen, Kreis	69.252	29.524	56,28
Leer, Kreis	108.614	81.261	39,59
Lüchow-Dannenberg	121.968	63.757	35,12
Lüneburg, Kreis	106.998	53.914	35,43
Nienburg (Weser), Kreis	139.842	92.868	38,60
Northeim, Kreis	126.654	62.547	61,75
Oldenburg (Oldb), Stadt	10.295	3.544	33,57
Oldenburg, Kreis	106.281	71.073	31,38
Osnabrück, Kreis	212.118	137.915	40,44
Osnabrück, Stadt	11.979	4.191	44,14
Osterholz, Kreis	65.065	43.459	35,73
Osterode am Harz, Kreis	63.603	19.767	51,32
Peine, Kreis	53.440	38.349	57,67
Rotenburg (Wümme), Kreis	206.974	141.493	29,69
Salzgitter, Stadt	22.392	12.131	80,10
Schaumburg	67.555	38.839	62,53
Soltau-Fallingb. Bstl.	187.324	75.849	30,93
Stade, Kreis	126.595	91.861	46,41
Uelzen, Kreis	145.314	77.804	38,41
Vechta, Kreis	81.243	56.831	35,01
Verden, Kreis	78.772	54.867	38,96
Wesermarsch	82.177	63.407	58,65
Wilhelmshaven, Stadt	10.337	4.084	67,30
Wittmund, Kreis	65.640	51.221	43,96
Wolfenbüttel, Kreis	72.217	50.057	73,69
Wolfsburg, Stadt	20.394	9.147	38,74
Region 1: GÖ; NOM; OHA; HOL	560.293	170.226	58,02
Region 2: HI; SZ; WF; GS	475.827	162.476	72,67
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	857.448	295.628	54,90
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	540.904	329.957	35,22
Region 5: ROW; SFA	266.496	217.342	30,12
R. 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	694.096	438.301	47,62
R. 7: LER; WST; CLP; OL; DEL; OHZ; CUX	673.759	504.685	36,58
Region 8: EL; NOH	207.838	246.292	28,78
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	458.439	491.401	38,25
Bezirk Braunschweig	809.673	406.583	55,61
Bezirk Hannover	904.487	548.392	49,83
Bezirk Lüneburg	1.525.149	876.491	37,16
Bezirk Weser-Ems	1.495.789	1.024.841	37,86
Kammer Hannover	3.239.309	1.831.466	45,05
Kammer Weser-Ems	1.495.789	1.024.841	37,86
Niedersachsen (ohne Küstenmeer)	4.735.098	2.856.307	42,47

Graphik 5: Anbau in den Berichterstattebezirken nach Bodengüteklassen 1992:



Während auf den guten Böden fast nur die Hohertragsarten Winterweizen und Wintergerste angebaut werden, werden auf den in Niedersachsen sehr häufigen geringen Böden alle Getreidearten angebaut.

Graphik 6: Der Getreideertrag nach Bodengüte der Berichterstattebezirke



4. Gemüse

Für die Berechnung der Ernte 1992 von Gemüse lagen die bei der totalen Gemüseanbauerhebung 1992 ermittelten Flächen vor. Spargel ist weiterhin die Gemüseart mit der größten Anbaufläche. Viele Betriebe bauen den arbeitsintensiven Spargel meist auf kleinen Flächen an. Gemüsearten, deren Anbau sich leichter mechanisieren lässt, werden auf größeren Flächen im Vertragsanbau für industrielle und andere Großabnehmer angebaut. Arbeitsintensive Gemüsearten für den Markt werden in Niedersachsen verhältnismäßig wenig angebaut.

Die warme Frühjahrswitterung war für den Spargelertrag noch günstig, während ab der Erdbeersaison die Folgen der langen Sommertrockenheit für den Ertrag der Gemüsearten spürbar wurden.

Tab. 5: Gemüseanbauflächen in Niedersachsen

Gemüseart	Kammer Hannover	Kammer Weser-Ems	Niedersachsen
	Anbaufläche in ha		
Die häufigsten Gemüsearten auf dem Freiland:			
Spargel (im Ertrag stehend)	2.076,5	296,0	2.372,5
Frischerbsen	1.196,2	2,7	1.198,8
Späte Möhren	963,2	104,8	1.068,0
Buschbohnen	1.031,7	29,4	1.061,1
Speisezwiebeln	982,2	77,8	1.060,1
Frühe Karotten	444,9	11,7	456,6
mfr.+später Blumenkohl	220,0	110,3	330,3
Frühe Möhren	301,1	24,0	325,1
Porree	237,0	63,7	300,7
Grünkohl	158,3	90,4	248,7
Dicke Bohnen	221,4	2,5	223,9
Frühblumenkohl	143,6	78,3	221,9
Dauerweißkohl	131,5	74,8	206,3
Späte Karotten	191,1	7,0	198,1
Eissalat	182,0	2,5	184,5
Knollensellerie	161,4	10,8	172,1
Herbstweißkohl	110,3	59,2	169,5
Herbstspinat	124,4	35,5	159,9
Einlegegurken	148,2	10,1	158,3
Spätkohlrabi	136,5	21,3	157,8
Schnittlauch	26,5	103,6	130,1
Chinakohl	60,0	64,2	124,2
Petersilie	113,9	0,7	114,6
Kohlrüben	31,5	78,5	109,9
Frühkohlrabi	86,2	22,4	108,5
Frühjahrsspinat	97,7	3,3	101,0
Dauerrotkohl	46,2	49,3	95,5
Sommer/Herbst Kopfsalat	67,5	19,3	86,9
Rote Bete	79,3	7,4	86,7
Frühjahrskopfsalat	55,4	21,3	76,8
Rosenkohl	49,7	18,9	68,6
Frühweißkohl	49,3	16,5	65,7
Broccoli	20,3	35,8	56,1
Herbstrotkohl	47,1	8,4	55,4
Gemüse unter Glas	27,1	37,1	64,3
Erdbeeren 1992	540,4	357,2	897,6

5. Obst

Die Anzahl der Obstbäume und die Anbauflächen im Marktobstbau stammen aus der Obstanbauerhebung 1992. Bei den Apfelsorten haben die Sorten Elstar, Jonagored und Jonagold stark in der Beliebtheit zugenommen. Bei Neuanpflanzungen werden die arbeitswirtschaftlich günstigen Dichtpflanzungen bevorzugt. Das Jahr 1992 war nach zwei Jahren mit hohen Ertragsausfällen wegen Blütenfrost ein gutes Obstjahr.

Tab. 6: Obsternte in Niedersachsen 1992

	Bäume 1992 Anzahl	Ertrag pro Baum 1)			Erntemenge 1992 dt
		1992 kg/Baum	1991 kg/Baum	D 1987/92 kg/Baum	
Äpfel (nur Marktobstbau)	7.437.522	R 38,3	30,0	40,3	R 2.846.068
Birnen (nur Marktobstbau)	187.300	33,4	26,3	33,2	62.558
Süßkirschen (alle Bäume)	766.842	40,7	7,2	26,7	312.305
Sauerkirschen	950.304	20,0	7,3	15,4	190.028
Pflaumen	1.831.318	32,7	12,3	19,5	598.097
Mirabellen	88.310	22,3	7,7	15,5	19.678
Aprikosen	6.949	12,3	10,7	11,3	855
Pfirsiche	72.994	11,9	7,2	8,3	8.680
Walnüsse	52.700	18,6	8,8	10,9	9.818
Obstbäume zusammen	16.424.064	R 38,2	21,7	32,4	R 6.274.512

1) Äpfel und Birnen Ertrag des Marktobstbaues, Baumzahlen aus der Obstanbauerhebung 1992, sonst Ertrag aller geschätzten Bäume, Baumzahlen aus Obstanbauerhebung 1992 und Obstbaumzählung 1965

Tab. 7: Anbauflächen der Marktfruchtbaubetriebe in Niedersachsen 1992

Obstarten	Bäume	Fläche in ha	Planzdichte (Bäume/ha)	durchschn. Planzjahr	Veränderung der Anbau- fläche seit 1987 in %
Äpfel	7.437.522	7.971	933	1978	- 3,6
darunter Apfelsorten:					
Elstar	1.517.218	1.028	1.477	1988	+ 202,4
Boskoop	959.082	1.152	833	1978	- 8,4
Jonagold	956.300	727	1.316	1986	+ 20,8
Gloster	816.669	1.018	803	1980	- 17,6
Jonagored	640.501	446	1.437	1989	.
Cox Orange	577.530	877	659	1974	- 30,6
Birnen	187.300	389	482	1966	- 16,2
Süßkirschen	213.213	577	370	1973	- 4,9
Sauerkirschen	170.224	385	442	1976	- 40,3
Pflaumen	81.991	178	460	1972	+ 10,6
Mirabellen	2.061	6	329	1973	- 50,0
Pfirsiche	360	1	340	1980	.
Obstbäume zusammen	8.092.770	9.507	851	1976	- 6,4

Tabellenteil

Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

1. Bodennutzung und Ernte 1992 in Niedersachsen

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1992	1991	Veränd.	1992	1991	D.	Veränderung in % zu		1992	1991	Veränd.
	ha		1992/91	dt/ha		86-91	1991	D 86-91	Tonnen		92/91
Winterweizen	327.769	310.082	5,7%	70,4	77,7	68,4	-9,4%	2,9%	2.305.855	2.408.097	-4,2%
Sommerweizen	6.152	7.677	-19,9%	50,9	59,5	51,5	-14,5%	-1,2%	31.326	45.663	-31,4%
Weizen zusammen	333.921	317.759	5,1%	70,0	77,2	67,9	-9,3%	3,1%	2.337.181	2.453.760	-4,8%
Roggen	128.368	153.101	-16,2%	46,5	49,5	43,2	-6,1%	7,6%	596.269	758.156	-21,4%
Wintermengengetreide	1.191	1.360	-12,4%	43,1	43,9	43,2	-1,8%	-0,2%	5.137	5.972	-14,0%
Brotgetreidearten	463.480	472.220	-1,9%	63,4	68,1	59,3	-6,9%	6,9%	2.938.587	3.217.888	-8,7%
Wintergerste	226.120	248.411	-9,0%	61,1	63,0	56,6	-3,0%	8,0%	1.382.498	1.565.238	-11,7%
Sommergerste	100.746	104.893	-4,0%	35,6	49,4	41,1	-27,9%	-13,4%	358.253	518.067	-30,8%
Gerste zusammen	326.866	353.304	-7,5%	53,3	59,0	51,5	-9,7%	3,5%	1.740.751	2.083.305	-16,4%
Triticale	67.518	48.910	38,0%	49,9	54,1	.	-7,8%	.	336.982	264.799	27,3%
Hafer	47.023	53.107	-11,5%	31,7	51,6	42,3	-38,6%	-25,1%	149.251	274.191	-45,6%
Sommermengengetreide	9.232	9.550	-3,3%	32,1	45,0	39,5	-28,7%	-18,7%	29.635	43.013	-31,1%
Futter - u. Industriegetreidearten	450.639	464.871	-3,1%	50,1	57,3	49,6	-12,6%	1,0%	2.256.619	2.665.308	-15,3%
Getreide zusammen (ohne K.-Mais)	914.119	937.091	-2,5%	56,8	62,8	54,4	-9,6%	4,4%	5.195.206	5.883.196	-11,7%
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	79.144	81.055	-2,4%	63,3	57,7	62,6	9,7%	1,1%	500.788	467.687	7,1%
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	993.263	1.018.146	-2,4%	57,3	62,4	54,8	-8,2%	4,6%	5.695.994	6.350.883	-10,3%
Frühkartoffeln	4.726	4.574	3,3%	257,6	281,6	301,8	-8,5%	-14,6%	121.728	128.781	-5,5%
Mittelfrühe bis späte Kartoffeln	115.286	101.054	14,1%	330,3	354,6	380,0	-6,9%	-13,1%	3.808.226	3.583.173	6,3%
davon: Industriekartoffeln	85.294	73.009	16,8%	329,7	.	.	.	.	2.811.802	.	.
Speisekartoffeln	29.992	28.045	6,9%	332,2	.	.	.	.	996.424	.	.
Kartoffeln zusammen	120.012	105.628	13,6%	327,5	351,4	374,7	-6,8%	-12,6%	3.929.954	3.711.954	5,9%
Zuckerrüben	137.350	142.048	-3,3%	488,5	486,6	472,5	0,4%	3,4%	6.710.157	6.912.056	-2,9%
Runkelrüben	6.952	7.545	-7,9%	721,3	743,3	767,5	-3,0%	-6,0%	501.448	560.820	-10,6%
Futtererbsen	4.609	5.622	-18,0%	31,6	36,2	.	-12,7%	.	14.583	20.352	-28,3%
Ackerbohnen	3.090	4.388	-29,6%	30,8	37,0	36,3	-16,8%	-15,2%	9.514	16.236	-41,4%
Winterraps	98.132	110.732	-11,4%	27,8	31,9	31,1	-12,9%	-10,6%	272.358	353.235	-22,9%
Sommerraps u. Rübsen	6.461	2.442	164,6%	16,9	24,5	24,0	-31,0%	-29,6%	10.935	5.983	82,8%
Raps u. Rübsen zusammen	104.593	113.174	-7,6%	27,1	31,7	31,0	-14,5%	-12,6%	283.293	359.218	-21,1%
Silomais	208.783	212.907	-1,9%	375,7	380,4	428,0	-1,2%	-12,2%	7.843.203	8.098.982	-3,2%
Klee , Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1.612	1.326	21,6%	69,2	75,5	82,8	-8,3%	-16,4%	11.158	10.011	11,5%
Luzerne	265	93	184,9%	59,0	68,7	69,4	-14,1%	-15,0%	1.563	639	144,6%
Grasanbau auf dem Ackerland	16.743	18.244	-8,2%	86,2	103,1	102,4	-16,4%	-15,8%	144.398	188.096	-23,2%
Wiesen	194.390	181.927	6,9%	85,1	94,9	90,5	-10,3%	-6,0%	1.654.664	1.726.487	-4,2%
Mähweiden	438.806	427.560	2,6%	92,8	102,7	97,6	-9,6%	-4,9%	4.073.024	4.391.041	-7,2%

2. Bodennutzung und Ernte 1992 im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1992	1991	Veränd. 1992/91	D.			Veränderung in % zu		1992	1991	Veränd. 92/91
	ha			1992	1991	86-91	1991	D 86-91	Tonnen		
				dt/ha							
Winterweizen	279.592	269.175	3,9%	70,7	78,4	69,1	-9,8%	2,3%	1.977.432	2.109.911	-6,3%
Sommerweizen	4.560	6.819	-33,1%	52,4	60,8	53,0	-13,8%	-1,1%	23.887	41.445	-42,4%
Weizen zusammen	284.152	275.994	3,0%	70,4	77,9	68,6	-9,6%	2,6%	2.001.319	2.151.356	-7,0%
Roggen	86.262	106.271	-18,8%	46,9	51,7	44,4	-9,3%	5,6%	404.317	549.478	-26,4%
Wintermengengetreide	350	391	-10,5%	42,9	43,1	45,0	-0,5%	-4,7%	1.500	1.683	-10,9%
Brotgetreidearten	370.764	382.656	-3,1%	64,9	70,6	61,4	-8,1%	5,7%	2.407.136	2.702.517	-10,9%
Wintergerste	157.788	173.476	-9,0%	63,7	66,2	59,3	-3,8%	7,4%	1.004.378	1.147.701	-12,5%
Sommergerste	72.087	75.845	-5,0%	36,3	50,8	41,9	-28,5%	-13,4%	261.471	385.402	-32,2%
Gerste zusammen	229.875	249.321	-7,8%	55,1	61,5	53,6	-10,4%	2,8%	1.265.849	1.533.103	-17,4%
Triticale	36.954	26.574	39,1%	49,3	56,0	.	-12,0%		182.168	148.749	22,5%
Hafer	31.382	35.615	-11,9%	31,9	52,7	43,0	-39,5%	-25,8%	100.153	187.695	-46,6%
Sommermengengetreide	2.522	3.067	-17,8%	31,0	45,6	40,2	-32,0%	-22,9%	7.824	13.994	-44,1%
Futter - u. Industriegetreidearten	300.733	314.577	-4,4%	51,7	59,9	51,6	-13,7%	0,2%	1.555.994	1.883.541	-17,4%
Getreide zusammen (ohne K.-Mais)	671.497	697.233	-3,7%	59,0	65,8	56,8	-10,3%	3,9%	3.963.130	4.586.058	-13,6%
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	18.050	16.821	7,3%	62,3	64,7	64,3	-3,7%	-3,1%	112.373	108.843	3,2%
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	689.547	714.054	-3,4%	59,1	65,7	56,9	-10,0%	3,9%	4.075.503	4.694.901	-13,2%
Frühkartoffeln	3.459	3.412	1,4%	254,2	283,6	305,4	-10,4%	-16,8%	87.911	96.780	-9,2%
Mittelfrühe bis späte Kartoffeln	66.223	60.648	9,2%	333,1	369,5	380,6	-9,9%	-12,5%	2.206.149	2.241.245	-1,6%
davon: Industriekartoffeln	40.645			333,0					1.353.454		
Speisekartoffeln	25.578			333,4					852.695		
Kartoffeln zusammen	69.682	64.060	8,8%	329,2	365,0	374,7	-9,8%	-12,1%	2.294.060	2.338.025	-1,9%
Zuckerrüben	135.531	140.267	-3,4%	488,8	486,7	472,5	0,4%	3,4%	6.624.289	6.827.066	-3,0%
Runkelrüben	5.813	6.286	-7,5%	713,9	740,6	774,1	-3,6%	-7,8%	414.986	465.552	-10,9%
Futtererbsen	2.298	2.759	-16,7%	35,3	37,5	.	-5,9%		8.117	10.332	-21,4%
Ackerbohnen	962	1.716	-43,9%	33,8	38,3	35,2	-11,7%	-4,0%	3.247	6.567	-50,6%
Winterraps	82.238	89.502	-8,1%	27,8	32,2	30,7	-13,7%	-9,4%	228.619	288.026	-20,6%
Sommerraps u. Rübsen	2.728	1.575	73,2%	17,6	24,4	23,7	-27,9%	-25,7%	4.809	3.835	25,4%
Raps u. Rübsen zusammen	84.966	91.077	-6,7%	27,5	32,0	30,6	-14,1%	-10,1%	233.428	291.861	-20,0%
Silomais	90.015	90.723	-0,8%	380,2	414,1	456,2	-8,2%	-16,7%	3.422.803	3.756.604	-8,9%
Klee , Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1.281	1.070	19,7%	67,6	75,8	84,3	-10,8%	-19,8%	8.662	8.115	6,7%
Luzerne	264	91	190,1%	59,0	68,6	70,9	-14,0%	-16,8%	1.558	621	150,9%
Grasanbau auf dem Ackerland	9.340	9.087	2,8%	81,1	98,1	97,7	-17,3%	-17,0%	75.782	89.179	-15,0%
Wiesen	135.771	125.617	8,1%	82,9	95,5	88,2	-13,2%	-6,0%	1.125.032	1.199.731	-6,2%
Mähweiden	203.492	206.354	-1,4%	85,5	100,4	93,4	-14,8%	-8,5%	1.739.184	2.071.757	-16,1%

3. Bodennutzung und Ernte 1992 im Landwirtschaftskammerbezirk Weser - Ems

Fruchtart	Anbaufläche			Hektarertrag					Erntemenge		
	1992	1991	Veränd. 1992/91	D.			Veränderung in % zu		1992	1991	Veränd. 92/91
				1992	1991	86-91	1991	D 86-91				1992	1991
ha	dt/ha	Tonnen									
Winterweizen	48.177	40.907	17,8%	68,2	72,9	64,3	-6,4%	6,1%	328.423	298.186	10,1%
Sommerweizen	1.592	858	85,5%	46,7	49,1	45,2	-4,9%	3,3%	7.439	4.218	76,4%
Weizen zusammen	49.769	41.765	19,2%	67,5	72,4	63,5	-6,8%	6,3%	335.862	302.404	11,1%
Roggen	42.106	46.829	-10,1%	45,6	44,6	40,6	2,2%	12,3%	191.952	208.678	-8,0%
Wintermengengetreide	841	970	-13,3%	43,2	44,2	42,1	-2,3%	2,6%	3.637	4.289	-15,2%
Brotgetreidearten	92.716	89.564	3,5%	57,3	57,5	51,3	-0,3%	11,7%	531.451	515.371	3,1%
Wintergerste	68.332	74.936	-8,8%	55,3	55,7	50,1	-0,7%	10,4%	378.120	417.537	-9,4%
Sommergerste	28.659	29.048	-1,3%	33,8	45,7	39,4	-26,0%	-14,2%	96.782	132.665	-27,0%
Gerste zusammen	96.991	103.984	-6,7%	49,0	52,9	46,4	-7,4%	5,6%	474.902	550.202	-13,7%
Triticale	30.564	22.336	36,8%	50,7	52,0	.	-2,5%		154.814	116.050	33,4%
Hafer	15.641	17.493	-10,6%	31,4	49,5	41,1	-36,6%	-23,6%	49.098	86.496	-43,2%
Sommernengengetreide	6.710	6.482	3,5%	32,5	44,8	39,2	-27,5%	-17,1%	21.811	29.019	-24,8%
Futter - u. Industriegetreidearten	149.906	150.295	-0,3%	46,7	52,0	45,0	-10,2%	3,8%	700.625	781.767	-10,4%
Getreide zusammen (ohne K.-Mais)	242.622	239.859	1,2%	50,8	54,1	47,4	-6,1%	7,2%	1.232.076	1.297.138	-5,0%
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	61.094	64.234	-4,9%	63,6	55,9	62,1	13,8%	2,4%	388.416	358.844	8,2%
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	303.716	304.093	-0,1%	53,4	54,5	49,5	-2,0%	7,9%	1.620.491	1.655.982	-2,1%
Frühkartoffeln	1.267	1.161	9,1%	266,9	275,5	291,6	-3,1%	-8,5%	33.817	32.001	5,7%
Mittelfrühe bis späte Kartoffeln	49.063	40.406	21,4%	326,5	332,1	378,9	-1,7%	-13,8%	1.602.076	1.341.928	19,4%
davon: Industriekartoffeln	44.649			326,6	.	.			1.458.347	.	
Speisekartoffeln	4.414			325,6	.	.			143.729	.	
Kartoffeln zusammen	50.330	41.567	21,1%	325,0	330,5	374,7	-1,7%	-13,3%	1.635.893	1.373.929	19,1%
Zuckerrüben	1.819	1.780	2,2%	472,1	477,4	474,7	-1,1%	-0,5%	85.868	84.990	1,0%
Runkelrüben	1.139	1.258	-9,5%	759,1	757,1	831,6	0,3%	-8,7%	86.462	95.268	-9,2%
Futtererbsen	2.311	2.864	-19,3%	28,0	35,0	.	-20,0%		6.465	10.020	-35,5%
Ackerbohnen	2.128	2.672	-20,4%	29,5	36,2	37,4	-18,5%	-21,1%	6.267	9.669	-35,2%
Winterraps	15.894	21.230	-25,1%	27,5	30,7	30,5	-10,4%	-9,8%	43.739	65.209	-32,9%
Sommerraps u. Rübsen	3.733	867	330,6%	16,4	24,8	23,7	-33,9%	-30,8%	6.126	2.148	185,2%
Raps u. Rübsen zusammen	19.627	22.097	-11,2%	25,4	30,5	30,2	-16,7%	-15,9%	49.865	67.357	-26,0%
Silomais	118.768	122.184	-2,8%	372,2	355,4	414,7	4,7%	-10,2%	4.420.399	4.342.378	1,8%
Klee , Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	331	256	29,3%	75,4	74,2	84,0	1,6%	-10,2%	2.496	1.896	31,6%
Luzerne	1	3	-66,7%	45,0	70,6	64,5	-36,3%	-30,2%	5	18	-72,2%
Grasanbau auf dem Ackerland	7.403	9.157	-19,2%	92,7	108,0	107,6	-14,2%	-13,8%	68.616	98.917	-30,6%
Wiesen	58.619	56.309	4,1%	90,4	93,6	93,6	-3,4%	-3,4%	529.632	526.756	0,5%
Mähweiden	235.314	221.205	6,4%	99,2	104,9	100,4	-5,4%	-1,2%	2.333.840	2.319.284	0,6%

4. Hektarerträge in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Schl . Nr.:	Stadt/Landkreis/Bezirk	Winterweizen		Sommerweizen		Weizen zusammen	
		1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991
101	Stadt Braunschweig	67,6	67,8	57,0	55,6	67,5	67,5
102	Stadt Salzgitter	81,6	78,6	~	64,0	81,5	78,4
103	Stadt Wolfsburg	53,9	57,8	44,1	47,2	53,1	56,9
151	Gifhorn	60,4	60,0	47,3	50,6	59,7	59,1
152	Göttingen	71,3	66,6	52,7	52,2	71,2	66,4
153	Goslar	71,7	74,6	55,1	59,2	71,5	74,3
154	Helmstedt	65,8	68,3	50,6	55,3	65,4	67,9
155	Northeim	72,1	66,9	56,5	53,1	72,0	66,7
156	Osterode am Harz	65,3	59,9	49,8	50,9	65,2	59,7
157	Peine	75,2	72,3	56,5	55,8	74,9	71,9
158	Wolfenbüttel	75,0	74,2	62,0	60,7	74,7	73,8
201	Stadt Hannover	64,2	67,0	~	51,0	63,9	66,5
251	Diepholz	65,0	68,5	47,4	50,7	64,8	68,0
252	Hamelnd-Pyrmont	74,4	69,3	63,6	56,8	74,3	69,1
253	Kreis Hannover	75,3	71,7	52,7	51,4	74,9	70,9
254	Hildesheim	77,7	74,1	62,3	61,9	77,5	73,9
255	Holzminde	69,1	65,4	53,0	49,6	69,0	65,1
256	Nienburg (Weser)	65,4	64,8	52,9	48,9	65,2	64,3
257	Schaumburg	71,9	67,9	55,6	54,1	71,7	67,8
351	Celle	58,6	60,4	44,4	47,7	58,0	59,0
352	Cuxhaven	72,8	66,0	42,6	47,0	72,4	65,2
353	Harburg	54,5	60,5	39,0	50,1	54,4	60,1
354	Lüchow-Dannenberg	51,8	56,7	40,5	41,5	51,7	56,1
355	Lüneburg	58,1	62,9	40,2	51,8	57,6	62,6
356	Osterholz	65,2	65,1	45,5	52,8	64,5	64,5
357	Rotenburg (Wümme)	47,9	54,8	37,5	45,4	47,5	53,6
358	Soltau-Fallingb.ostel	55,0	54,6	36,6	43,2	53,4	53,2
359	Stade	73,3	73,4	46,6	53,2	73,2	72,9
360	Uelzen	67,7	67,6	46,7	53,4	67,4	67,3
361	Verden	63,0	65,6	40,9	45,5	62,8	64,9
401	Stadt Delmenhorst	~	56,9	~	59,5	51,7	56,9
402	Stadt Emden	~	65,1	~	43,2	69,4	64,1
403	Stadt Oldenburg	~	57,0	--	43,7	50,1	49,8
404	Stadt Osnabrück	66,1	65,3	~	47,9	65,5	64,5
405	Stadt Wilhelmshaven	~	63,4	~	59,5	68,2	63,4
451	Ammerland	56,9	57,5	~	48,2	55,5	56,0
452	Aurich	74,2	66,9	48,5	45,3	74,0	66,5
453	Cloppenburg	61,9	61,7	~	46,6	61,2	60,8
454	Emsland	53,0	52,0	44,7	42,6	50,3	49,4
455	Friesland	73,4	66,1	52,2	51,5	73,3	65,8
456	Grafschaft Bentheim	52,6	50,4	48,0	44,3	51,3	48,5
457	Leer	58,1	58,7	45,1	43,1	57,9	58,4
458	Kreis Oldenburg	58,2	60,3	41,8	44,7	57,8	59,8
459	Kreis Osnabrück	67,1	67,2	50,4	46,3	66,7	66,5
460	Vechta	61,6	59,6	47,1	46,6	61,3	58,8
461	Wesermarsch	69,4	64,2	~	44,3	69,2	62,5
462	Wittmund	79,7	63,6	~	44,1	79,4	63,5
	Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL	70,8	66,0	54,4	52,0	70,7	65,8
	Region 2: HI;SZ;WF;GS	76,2	74,6	61,2	61,2	76,0	74,2
	Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE	72,4	70,0	54,3	53,8	72,1	69,5
	Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN	56,7	59,8	44,4	48,8	56,3	59,1
	Region 5: ROW;SFA	51,3	54,7	36,9	44,1	50,4	53,4
	Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD	72,6	67,5	48,9	49,0	72,4	67,2
	Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX	65,2	63,1	43,0	46,7	64,7	62,4
	Region 8: EL;NOH	52,9	51,5	45,3	43,2	50,6	49,2
	Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI	64,9	65,9	49,2	47,8	64,7	65,3
	Bezirk Braunschweig	71,0	69,5	53,9	55,0	70,7	69,1
	Bezirk Hannover	73,2	70,4	56,1	54,1	73,0	70,0
	Bezirk Lüneburg	63,8	64,6	41,6	47,6	63,4	64,0
	Bezirk Weser-Ems	68,2	64,3	46,7	45,2	67,5	63,5
	Kammer Hannover	70,7	69,1	52,4	53,0	70,4	68,6
	Kammer Weser-Ems	68,2	64,3	46,7	45,2	67,5	63,5
	Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)	80,6	76,3	65,0	62,7	80,4	76,0
	Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)	75,3	71,5	58,7	56,8	75,1	71,3
	Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)	71,0	68,6	55,9	54,3	70,8	68,3
	Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)	65,9	64,5	49,4	49,4	65,7	64,2
	Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)	61,2	62,0	46,5	48,5	60,9	61,5
	Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)	55,0	57,6	43,8	46,5	54,2	56,2
	Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)	46,2	47,9	43,2	39,9	44,4	42,5
	Niedersachsen	70,4	68,4	50,9	51,5	70,0	67,9

Roggen		Wintermenggetreide		Brotgetreidearten		Wintergerste		Kreisnr.
1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	
46,5	44,7	--	46,2	64,0	62,3	64,7	59,8	101
-	58,2	~	57,6	81,4	78,2	90,0	75,7	102
48,0	47,2	--	46,6	51,4	53,5	54,4	54,0	103
46,4	43,4	~	45,6	53,7	51,0	58,6	55,3	151
61,3	50,8	55,7	46,7	70,5	65,4	71,0	61,7	152
60,1	52,9	~	49,9	71,2	73,7	77,8	67,7	153
51,7	48,8	~	45,8	64,0	65,6	66,9	62,4	154
62,7	51,1	51,2	54,1	71,6	66,0	72,5	61,5	155
49,8	44,7	~	41,3	64,6	58,8	63,9	56,0	156
60,1	50,3	--	55,2	73,7	69,3	77,4	65,7	157
64,5	53,3	--	50,3	74,5	73,4	81,1	70,0	158
~	53,0	--	-	62,0	63,4	64,8	65,1	201
50,0	45,7	~	42,9	57,7	54,1	62,6	58,6	251
64,5	55,1	~	41,5	73,8	68,6	72,9	62,8	252
50,6	46,0	~	46,4	69,3	64,0	69,1	61,2	253
66,9	56,1	~	50,2	77,3	73,3	78,3	69,4	254
56,3	46,4	49,1	46,0	68,3	63,9	68,2	60,2	255
49,8	42,4	~	45,9	58,7	53,0	59,7	54,1	256
65,7	54,9	52,8	51,3	71,1	67,0	70,1	60,6	257
46,8	44,7	~	42,3	50,5	48,7	56,2	54,0	351
37,4	38,2	41,0	43,5	66,3	59,4	49,0	49,9	352
39,8	42,9	29,4	40,1	46,3	48,8	50,2	52,8	353
41,5	40,1	~	41,3	46,0	46,0	49,5	52,2	354
42,0	45,0	~	47,5	49,9	52,3	52,4	57,2	355
45,9	41,2	35,3	42,4	55,0	51,2	58,3	51,3	356
41,0	41,3	36,0	41,7	42,1	42,6	45,1	46,9	357
40,1	40,9	37,7	39,3	41,9	42,7	47,1	48,2	358
47,2	53,3	~	49,6	66,2	66,7	54,9	62,1	359
49,7	48,2	~	48,4	62,3	59,4	62,6	62,8	360
41,4	40,1	~	43,4	56,2	55,1	52,4	52,9	361
~	42,1	~	42,8	43,9	44,4	~	48,5	401
~	47,5	~	40,7	69,3	64,0	~	54,8	402
~	41,7	~	42,8	40,3	43,3	~	50,2	403
51,0	47,1	~	41,8	64,1	61,0	62,9	57,4	404
--	~	--	41,5	68,2	63,1	~	50,5	405
46,5	41,6	~	42,9	47,8	44,2	53,2	49,8	451
48,6	38,4	43,7	40,5	72,4	64,5	62,9	54,5	452
45,2	41,9	41,0	39,9	48,9	45,3	52,3	47,9	453
43,8	38,6	43,0	41,9	44,6	39,5	50,6	44,0	454
49,9	39,9	~	42,9	71,8	64,1	62,1	51,0	455
45,9	38,8	43,1	44,3	46,7	40,3	50,8	46,1	456
45,3	37,2	44,5	38,4	56,2	55,0	54,3	51,1	457
47,6	43,4	~	41,6	52,5	48,3	54,0	50,8	458
46,5	42,2	47,0	46,2	59,6	55,2	58,9	53,4	459
48,5	42,4	~	41,3	55,1	49,6	56,8	51,5	460
~	45,7	--	45,9	66,7	61,4	63,5	55,7	461
41,6	37,6	~	42,0	75,4	60,3	59,7	53,4	462
60,2	49,7	53,0	48,4	70,1	64,9	70,5	60,9	R. 1
65,0	54,9	~	53,3	75,8	73,8	80,0	69,8	R. 2
53,3	47,5	44,6	48,0	69,5	66,0	70,6	62,2	R. 3
43,6	43,1	38,0	43,3	49,8	49,6	53,3	54,4	R. 4
40,5	41,1	37,0	40,1	42,0	42,6	46,0	47,4	R. 5
48,5	47,9	42,7	42,6	68,3	62,8	60,9	59,8	R. 6
45,1	41,8	42,0	41,1	55,1	50,9	52,7	49,4	R. 7
44,2	38,6	43,0	42,5	44,9	39,6	50,7	44,4	R. 8
48,3	43,5	43,6	44,6	57,9	53,7	59,5	54,8	R. 9
51,5	46,4	52,7	49,4	68,8	66,3	71,3	62,6	Bez. BS
51,6	45,6	43,3	45,4	68,8	63,6	66,8	60,4	Bez. H
42,5	43,0	38,1	43,2	53,2	52,0	52,5	54,5	Bez. LG
45,6	40,6	43,2	42,1	57,3	51,3	55,3	50,1	Bez. W E
46,9	44,4	42,9	45,0	64,9	61,4	63,7	59,3	LWK H
45,6	40,6	43,2	42,1	57,3	51,3	55,3	50,1	LWK W E
70,9	60,3	~	56,9	80,3	75,5	84,5	72,7	Bkl. 1
66,7	54,7	55,1	49,9	74,9	70,5	75,5	64,9	Bkl. 2
60,3	52,4	47,9	48,0	70,3	66,7	69,8	62,1	Bkl. 3
53,8	48,4	43,4	45,5	64,2	60,9	65,8	58,9	Bkl. 4
49,0	45,7	42,7	43,5	56,7	54,1	59,6	56,3	Bkl. 5
44,0	41,5	41,8	41,6	46,6	43,1	51,5	49,0	Bkl. 6
35,4	37,0	~	43,4	36,2	35,9	43,3	42,3	Bkl. 7
46,4	43,2	43,1	43,2	63,4	59,3	61,1	56,6	Nds.

noch 4. Hektarerträge in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Schl. Nr.:	Stadt/Landkreis/Bezirk	Sommergerste		Gerste zusammen		Hafer	
		1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991
101	Stadt Braunschweig	45,8	39,3	63,5	58,0	41,0	44,2
102	Stadt Salzgitter	~	47,0	89,9	75,2	53,4	58,2
103	Stadt Wolfsburg	41,3	41,6	51,8	51,9	31,7	42,6
151	Gifhorn	43,6	44,1	48,5	48,2	33,7	42,8
152	Göttingen	43,3	40,4	70,4	61,0	40,2	43,3
153	Goslar	43,3	46,3	77,5	67,1	43,2	50,4
154	Helmstedt	41,1	41,4	64,4	60,9	38,2	44,4
155	Northeim	45,6	42,0	72,2	61,0	43,3	43,6
156	Osterode am Harz	41,1	42,5	61,0	53,5	41,0	40,8
157	Peine	49,6	50,4	65,0	60,5	44,4	49,1
158	Wolfenbüttel	57,6	47,3	80,7	69,7	48,4	51,8
201	Stadt Hannover	~	42,3	63,6	63,5	~	46,7
251	Diepholz	35,8	40,3	60,4	55,9	33,7	44,5
252	Hamelnd-Pyrmont	55,7	44,8	72,6	62,5	44,6	44,9
253	Kreis Hannover	34,0	40,9	58,6	54,7	31,1	41,4
254	Hildesheim	55,1	43,5	78,1	69,1	46,4	48,6
255	Holzminde	42,6	40,1	67,0	59,0	39,8	40,8
256	Nienburg (Weser)	35,0	38,3	56,2	50,2	31,3	40,7
257	Schaumburg	46,9	46,6	69,7	60,4	43,3	45,6
351	Celle	37,8	42,9	42,2	45,5	32,1	43,2
352	Cuxhaven	30,2	39,9	41,2	45,6	26,9	41,7
353	Harburg	27,3	41,4	40,0	46,8	23,9	43,6
354	Lüchow-Dannenberg	30,5	40,3	43,1	48,4	26,5	40,1
355	Lüneburg	37,0	46,1	45,0	52,9	26,6	43,7
356	Osterholz	32,8	41,1	46,8	46,8	30,3	41,4
357	Rotenburg (Wümme)	28,6	39,5	35,7	42,2	25,2	40,5
358	Soltau-Fallingb.ostel	31,7	39,3	38,2	42,4	24,7	39,3
359	Stade	33,8	47,2	50,1	57,3	29,0	49,0
360	Uelzen	41,6	46,0	53,9	56,5	36,5	48,4
361	Verden	28,3	37,4	44,7	46,9	25,7	39,9
401	Stadt Delmenhorst	~	39,1	44,8	44,8	~	41,7
402	Stadt Emden	~	38,8	54,3	48,2	~	41,3
403	Stadt Oldenburg	~	39,9	45,3	45,5	~	41,4
404	Stadt Osnabrück	~	45,3	60,0	54,5	36,8	41,2
405	Stadt Wilhelmshaven	--	39,2	63,3	49,1	--	40,0
451	Ammerland	35,1	41,0	45,6	45,5	29,9	42,8
452	Aurich	38,9	37,0	56,5	50,8	33,1	40,1
453	Cloppenburg	33,3	38,8	48,6	45,4	29,3	41,5
454	Emsland	32,3	38,1	40,8	40,6	28,4	39,6
455	Friesland	34,1	39,5	56,5	49,6	31,7	41,6
456	Grafschaft Bentheim	34,6	41,2	42,5	43,3	32,2	41,4
457	Leer	31,6	39,8	44,3	45,6	30,1	41,5
458	Kreis Oldenburg	33,6	40,3	48,8	47,4	29,3	42,0
459	Kreis Osnabrück	36,0	40,7	55,2	50,5	33,9	41,8
460	Vechta	37,3	40,5	55,5	50,2	31,4	40,5
461	Wesermarsch	~	43,2	54,3	51,1	36,5	39,8
462	Wittmund	35,8	39,6	54,4	51,4	33,0	41,4
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL		42,6	41,4	69,6	59,9	41,4	42,6
Region 2: HI;SZ;WF;GS		54,6	45,6	79,7	69,4	46,0	50,0
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE		40,8	43,7	64,1	58,5	37,5	43,8
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN		37,9	43,1	44,5	48,1	28,2	42,5
Region 5: ROW;SFA		30,0	39,4	36,8	42,3	25,0	40,0
Region 6: STD;JE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD		40,1	45,1	53,7	55,1	32,8	44,2
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX		32,8	39,9	47,1	46,1	28,7	41,7
Region 8: EL;NOH		32,7	38,7	41,1	41,1	28,9	39,9
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI		34,4	39,5	56,0	51,6	32,4	42,3
Bezirk Braunschweig		44,8	44,9	64,1	58,5	40,1	44,0
Bezirk Hannover		35,3	40,0	63,0	57,1	35,4	43,3
Bezirk Lüneburg		33,5	41,6	43,1	47,9	27,2	42,3
Bezirk Weser-Ems		33,8	39,4	49,0	46,4	31,4	41,1
Kammer Hannover		36,3	41,9	55,1	53,6	31,9	43,0
Kammer Weser-Ems		33,8	39,4	49,0	46,4	31,4	41,1
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)		62,7	48,2	84,3	72,3	51,0	54,1
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)		43,4	43,4	74,7	64,4	44,8	47,1
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)		43,3	42,8	68,9	61,2	40,5	43,9
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)		40,4	42,4	63,7	57,2	37,7	44,2
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)		39,8	43,8	54,5	52,9	32,0	44,1
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)		34,5	40,6	43,6	44,7	28,0	40,4
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)		30,1	36,5	34,4	38,2	24,6	37,2
Niedersachsen		35,6	41,1	53,3	51,5	31,7	42,3

Sommermenggetreide		Triticale		Futter-u.Industriegetreidearten		Wintergetreidearten		Kreisnr.
1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1988/1992	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	
~	41,6	~	47,7	61,4	56,2	64,0	61,7	101
--	51,1	~	73,5	89,3	74,5	83,3	77,8	102
~	38,9	~	50,1	49,7	50,8	52,3	53,9	103
40,0	41,2	49,6	52,5	47,6	47,6	54,9	52,3	151
41,2	45,9	56,4	60,2	67,1	57,7	70,6	64,2	152
~	51,3	60,6	61,0	73,7	65,1	72,6	72,4	153
34,8	36,8	~	52,9	63,5	60,0	64,8	65,1	154
41,9	41,3	60,5	56,6	68,4	56,9	71,9	64,5	155
38,5	36,9	61,5	58,5	57,1	49,7	64,3	57,8	156
~	47,0	61,0	59,6	64,4	59,8	74,7	68,4	157
~	48,3	67,9	53,9	79,1	68,8	75,7	73,1	158
--	40,2	--	53,2	62,5	62,2	62,8	64,1	201
31,9	40,5	51,4	53,2	55,4	53,2	58,7	56,1	251
~	38,3	63,8	55,4	69,0	59,2	73,6	66,7	252
31,8	38,2	52,4	54,3	55,0	52,6	68,1	63,2	253
43,1	46,7	66,3	68,1	76,4	67,5	77,6	72,4	254
41,7	41,1	62,4	54,4	62,3	53,6	68,3	62,6	255
34,4	39,3	52,7	53,5	53,1	48,6	58,2	53,6	256
44,8	47,5	61,3	66,7	65,6	57,0	70,9	64,7	257
30,7	40,3	48,4	54,5	42,1	45,3	52,0	50,6	351
28,4	40,1	41,5	49,4	37,4	44,2	58,2	56,3	352
28,4	35,8	41,4	53,5	38,0	46,1	47,3	50,3	353
29,9	37,7	43,4	53,8	40,9	46,5	46,7	48,1	354
~	39,9	45,6	52,4	43,1	51,4	50,3	53,8	355
28,3	40,2	49,8	52,5	41,6	44,3	55,5	51,3	356
30,0	39,0	43,1	52,0	35,3	41,9	43,3	44,6	357
27,0	36,9	45,2	49,7	37,3	41,7	43,9	44,5	358
~	44,1	48,6	61,5	45,0	55,4	63,2	65,2	359
36,0	47,3	55,7	55,8	53,2	55,3	61,6	60,4	360
26,9	36,5	39,6	50,0	41,1	45,3	53,6	54,3	361
~	38,6	~	54,1	41,8	44,1	47,1	46,8	401
~	42,2	~	52,5	51,2	46,9	68,6	63,2	402
--	38,5	~	54,1	43,7	44,8	47,7	46,8	403
~	39,8	56,7	58,2	56,8	52,5	62,3	59,1	404
--	~	--	~	63,3	48,8	67,7	59,9	405
~	43,6	53,4	52,6	46,1	45,3	52,0	48,0	451
33,4	36,0	51,7	51,3	45,4	45,5	70,5	62,8	452
31,0	38,7	49,0	51,3	47,3	44,6	50,5	46,8	453
31,7	38,5	48,2	45,8	40,2	40,2	47,2	41,4	454
26,7	41,2	55,2	45,6	52,8	47,8	69,7	61,0	455
33,8	41,5	47,1	49,0	41,9	42,8	48,1	42,8	456
31,0	37,9	50,2	46,5	39,5	42,9	55,6	54,5	457
~	41,4	49,9	51,0	47,7	46,6	52,7	49,8	458
33,5	42,4	53,8	53,2	52,5	48,7	58,3	54,2	459
~	39,5	52,4	52,0	53,8	49,0	55,6	50,6	460
~	39,3	~	47,1	51,6	47,0	66,3	57,9	461
34,8	40,7	49,1	47,2	43,0	45,6	68,8	58,3	462
40,8	40,9	59,2	57,2	65,7	55,8	70,2	63,5	R. 1
42,3	47,5	65,2	65,3	77,7	67,9	76,7	73,1	R. 2
35,3	39,9	53,4	54,7	60,8	56,3	69,4	64,9	R. 3
31,4	39,2	45,4	53,3	43,0	47,3	50,4	51,2	R. 4
28,5	37,9	44,0	50,8	36,2	41,8	43,6	44,5	R. 5
33,9	40,6	54,0	53,9	49,5	52,2	65,6	61,7	R. 6
29,9	39,8	48,5	51,0	44,8	45,0	53,1	50,2	R. 7
32,2	39,1	48,0	46,6	40,5	40,6	47,4	41,6	R. 8
32,1	40,1	52,1	53,1	52,7	49,7	57,7	54,2	R. 9
39,8	41,1	52,9	54,1	61,9	56,5	69,4	65,4	Bez. BS
34,9	40,1	52,4	54,0	58,4	54,4	67,0	62,4	Bez. H
29,0	40,0	46,1	53,3	41,4	46,8	52,2	52,9	Bez. LG
32,5	39,2	50,7	50,6	46,7	45,0	55,6	50,8	Bez. W E
31,0	40,2	49,3	53,6	51,7	51,6	63,6	60,7	LWK H
32,5	39,2	50,7	50,6	46,7	45,0	55,6	50,8	LWK W E
~	50,7	73,5	65,8	82,9	71,3	81,2	75,2	Bkl. 1
36,9	44,0	66,2	54,3	71,9	62,0	75,1	69,4	Bkl. 2
37,9	43,6	58,1	55,0	64,7	57,6	70,1	65,6	Bkl. 3
35,2	41,1	57,5	56,8	59,9	54,4	64,6	60,6	Bkl. 4
34,1	41,9	53,6	55,7	51,9	51,2	57,5	55,4	Bkl. 5
31,5	39,0	48,3	50,6	42,5	43,7	48,7	46,5	Bkl. 6
32,8	36,0	41,9	43,7	35,1	37,7	38,7	38,6	Bkl. 7
32,1	39,5	49,9	52,3	50,1	49,6	61,6	58,3	Nds.

noch 4. Hektarerträge in den Landkreisen und kreisfreien Städten

4. Hektarerträge in den Landkreisen u. kfr. Städten		Sommergetreidearten		Getreide zusammen		Körnermais incl CCM	
Schl. Nr.:	Stadt/Landkreis/Bezirk	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991
101	Stadt Braunschweig	46,9	45,0	63,4	60,6	~	64,0
102	Stadt Salzgitter	59,3	59,3	83,1	77,3	~	~
103	Stadt Wolfsburg	40,4	42,9	51,0	52,7	~	60,2
151	Gifhorn	42,8	42,9	50,2	49,1	63,6	67,5
152	Göttingen	41,9	43,9	69,4	62,2	~	62,4
153	Goslar	46,5	51,9	71,7	71,4	~	63,2
154	Helmstedt	44,4	46,6	63,9	64,2	~	62,0
155	Northeim	44,8	44,0	70,5	62,2	~	62,8
156	Osterode am Harz	41,0	41,2	61,5	54,1	~	62,3
157	Peine	49,6	49,7	70,0	65,4	~	59,7
158	Wolfenbüttel	57,8	57,3	75,2	72,5	~	53,7
201	Stadt Hannover	42,9	46,5	62,1	63,1	~	57,7
251	Diepholz	34,6	43,2	56,3	53,6	60,8	62,7
252	Hamelnd-Pyrmont	48,3	46,2	72,4	64,9	~	73,0
253	Kreis Hannover	34,5	41,1	63,8	59,3	~	63,6
254	Hildesheim	53,2	53,1	77,1	71,7	~	63,9
255	Holzminde	41,0	41,2	66,0	58,9	~	70,1
256	Nienburg (Weser)	33,8	39,3	55,3	50,4	65,6	65,4
257	Schaumburg	45,4	46,1	69,3	62,6	74,5	75,9
351	Celle	37,3	41,6	44,4	46,4	66,0	63,8
352	Cuxhaven	28,7	40,8	49,6	50,7	~	64,9
353	Harburg	26,5	41,3	41,4	47,2	59,0	61,6
354	Lüchow-Dannenberg	29,3	39,2	43,2	46,2	~	51,5
355	Lüneburg	34,9	43,8	46,5	51,9	55,6	64,1
356	Osterholz	31,5	41,0	46,3	46,8	~	59,9
357	Rotenburg (Wümme)	27,9	39,1	37,3	42,1	63,4	66,9
358	Soltau-Fallingb.ostel	30,2	38,2	39,0	42,1	64,6	62,3
359	Stade	31,2	47,8	58,2	60,9	57,0	71,7
360	Uelzen	40,9	45,8	57,0	57,2	61,6	59,4
361	Verden	27,5	37,8	48,3	49,7	58,1	64,8
401	Stadt Delmenhorst	31,5	39,6	42,5	44,2	~	67,9
402	Stadt Emden	40,6	39,7	64,8	58,9	~	57,7
403	Stadt Oldenburg	33,9	40,4	42,9	44,2	~	62,5
404	Stadt Osnabrück	41,4	43,4	59,4	55,1	74,0	71,8
405	Stadt Wilhelmshaven	48,2	40,0	67,3	59,0	--	~
451	Ammerland	33,9	41,4	46,4	45,1	75,3	60,0
452	Aurich	34,7	38,7	64,0	58,1	63,5	61,4
453	Cloppenburg	32,3	39,4	47,9	44,8	63,6	59,2
454	Emsland	31,9	38,0	41,5	39,9	62,4	60,4
455	Friesland	33,1	41,9	67,2	59,1	~	68,6
456	Grafschaft Bentheim	34,6	40,8	43,3	41,9	63,1	63,9
457	Leer	31,2	40,1	49,6	50,3	~	64,2
458	Kreis Oldenburg	32,5	40,5	49,1	47,1	62,7	61,3
459	Kreis Osnabrück	35,5	41,1	54,7	50,6	63,8	66,4
460	Vechta	35,4	40,6	54,4	49,2	65,1	62,2
461	Wesermarsch	40,9	40,7	63,0	54,3	~	70,4
462	Wittmund	34,2	40,9	58,7	53,2	~	65,0
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL		42,5	43,0	68,6	60,9	~	63,9
Region 2: HI;SZ;WF;GS		53,8	54,5	76,1	72,3	~	56,5
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE		41,2	44,0	66,6	62,3	67,5	69,0
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN		36,4	41,9	45,9	48,4	59,8	59,3
Region 5: ROW;SFA		28,9	38,7	38,1	42,1	63,5	66,1
Region 6: STD;JE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD		36,9	43,8	60,1	57,9	60,3	64,1
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ;CUX		31,3	40,3	48,4	47,1	63,5	59,9
Region 8: EL;NOH		32,4	38,5	41,9	40,3	62,6	61,0
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI		33,8	40,9	54,7	51,3	63,7	63,9
Bezirk Braunschweig		44,7	44,9	66,5	62,7	64,3	63,5
Bezirk Hannover		36,8	42,4	64,4	59,5	63,0	64,7
Bezirk Lüneburg		31,9	41,0	46,2	49,0	61,3	63,8
Bezirk Weser-Ems		33,3	39,6	50,8	47,4	63,6	62,1
Kammer Hannover		35,6	42,1	59,0	56,8	62,3	64,3
Kammer Weser-Ems		33,3	39,6	50,8	47,4	63,6	62,1
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)		59,5	57,7	80,8	74,5	~	55,1
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)		47,6	48,7	74,2	68,1	74,7	75,5
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)		42,9	44,8	68,4	63,0	73,2	71,6
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)		39,4	43,9	62,5	57,9	68,0	70,8
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)		37,3	44,0	54,1	52,5	64,5	63,7
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)		32,9	40,5	43,8	43,6	62,5	61,6
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)		30,4	36,6	35,5	37,1	67,3	61,8
Niedersachsen		34,8	41,2	56,8	54,4	63,3	62,6

Getreide insg. (+KMais+CCM)		Futtererbsen		Ackerbohnen		Winterraps		Kreisnr.
1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	1992 dt/ha	
63,4	60,6	~	~	--	25,7	~	28,0	101
83,1	77,3	--	~	--	~	~	30,9	102
51,0	52,7	~	~	~	35,6	25,7	31,8	103
50,3	49,2	30,0	~	~	30,1	25,0	30,3	151
69,4	62,2	33,1	~	42,0	34,9	28,3	32,3	152
71,7	71,4	~	~	~	33,3	27,5	30,4	153
63,9	64,2	~	~	~	32,1	26,7	29,6	154
70,5	62,2	~	~	42,6	34,6	28,8	32,6	155
61,5	54,1	--	~	~	37,8	29,4	33,1	156
69,9	65,4	~	~	~	35,2	29,4	29,1	157
75,2	72,5	~	~	~	36,2	27,4	32,0	158
62,1	63,1	--	~	--	35,5	~	32,8	201
56,8	54,1	33,8	~	31,1	36,2	28,9	33,0	251
72,4	64,9	48,9	~	34,1	35,5	30,6	32,9	252
63,7	59,3	42,4	~	35,5	39,3	28,2	29,3	253
77,1	71,7	34,6	~	~	35,9	27,8	32,2	254
66,0	59,0	--	~	~	32,0	30,3	32,8	255
55,8	51,0	32,8	~	30,0	36,7	27,2	30,8	256
69,4	63,0	45,7	~	37,2	40,4	31,8	33,5	257
44,6	46,6	32,4	~	~	35,5	24,1	27,9	351
49,7	50,8	~	~	35,7	39,5	30,3	31,7	352
42,0	47,6	32,2	~	27,4	32,9	24,9	27,8	353
43,4	46,4	~	~	~	35,0	21,1	29,4	354
46,6	52,0	~	~	~	34,0	27,0	30,0	355
46,9	47,1	~	~	--	~	28,4	30,6	356
40,6	43,7	29,1	~	~	38,5	23,4	28,4	357
39,4	42,5	33,8	~	~	28,5	23,7	28,1	358
58,2	61,0	~	~	~	39,9	30,6	32,0	359
57,1	57,2	~	~	32,0	37,3	26,9	31,1	360
49,0	50,5	~	~	29,9	31,0	28,9	31,3	361
43,0	44,6	--	~	--	~	~	31,6	401
64,9	58,9	--	~	~	30,2	~	31,2	402
44,3	45,4	--	~	~	38,1	~	31,6	403
62,0	56,9	--	~	~	39,0	29,8	32,2	404
67,3	59,0	--	~	--	28,1	~	31,5	405
47,5	45,6	~	~	29,6	38,3	26,4	27,4	451
64,0	58,1	~	~	~	31,3	29,5	30,8	452
52,5	47,5	25,0	~	25,5	37,3	24,1	29,5	453
46,7	42,9	28,1	~	28,3	37,4	24,8	27,2	454
67,2	59,1	--	~	~	29,1	31,4	30,8	455
49,1	44,8	~	~	~	37,5	27,7	30,8	456
50,0	50,4	~	~	33,5	38,5	27,2	28,8	457
50,9	48,5	30,3	~	29,2	37,1	26,7	31,6	458
56,1	52,7	29,1	~	32,1	38,7	27,7	30,7	459
58,1	53,9	~	~	~	36,6	26,5	30,5	460
63,3	54,6	--	~	~	~	~	30,7	461
58,8	53,0	~	~	~	~	30,3	28,9	462
68,6	60,9	33,9	~	41,1	~	28,9	32,6	R. 1
76,1	72,3	36,7	~	36,6	~	27,6	31,6	R. 2
66,6	62,3	42,5	~	36,1	~	30,1	31,8	R. 3
46,1	48,5	31,6	~	30,1	~	24,1	29,0	R. 4
40,1	43,2	29,8	~	28,3	~	23,5	28,2	R. 5
60,1	57,9	32,9	~	31,0	~	29,8	31,3	R. 6
50,9	48,4	27,2	~	27,6	~	27,7	31,0	R. 7
47,2	43,2	28,1	~	28,3	~	25,3	28,4	R. 8
56,0	52,8	32,6	~	31,6	~	28,0	31,5	R. 9
66,5	62,6	32,5	~	40,2	33,4	28,1	31,9	Bez. BS
64,3	59,5	38,3	~	33,5	37,6	29,2	32,1	Bez. H
46,8	49,3	31,2	~	31,3	33,9	26,3	30,1	Bez. LG
53,4	49,5	28,0	~	29,5	38,2	27,5	30,5	Bez. WE
59,1	56,9	35,3	~	33,8	35,1	27,8	31,2	LWK H
53,4	49,5	28,0	~	29,5	37,4	27,5	30,5	LWK WE
80,8	74,6	46,0	~	39,0	~	31,1	32,2	Bkl. 1
74,2	68,2	45,6	~	39,2	~	31,1	32,9	Bkl. 2
68,5	63,4	38,4	~	35,6	~	29,8	33,0	Bkl. 3
62,6	58,4	35,0	~	37,6	~	29,4	31,7	Bkl. 4
54,9	53,5	31,6	~	29,9	~	27,3	30,2	Bkl. 5
46,5	45,6	29,3	~	27,7	~	24,0	28,3	Bkl. 6
40,0	39,4	23,7	~	28,3	~	19,7	23,7	Bkl. 7
57,3	54,8	31,6	~	30,8	36,3	27,8	31,1	Nds.

noch 4. Hektarerträge in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Schl. Nr.:	Stadt/Landkreis/Bezirk	Frühkartoffeln		mfr.+späte Kartoffeln		Kartoffeln zusammen	
		1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991
101	Stadt Braunschweig	220,9	279,6	342,8	390,9	338,5	368,7
102	Stadt Salzgitter	~	-	~	374,4	~	374,3
103	Stadt Wolfsburg	~	166,3	326,8	282,0	322,1	268,3
151	Gifhorn	289,0	320,3	368,6	402,6	363,1	394,2
152	Göttingen	222,1	204,0	310,9	297,5	305,5	291,4
153	Goslar	~	229,3	316,4	264,3	309,1	262,4
154	Helmstedt	~	222,6	310,7	278,1	282,3	271,3
155	Northeim	175,7	182,9	313,4	271,3	303,3	261,6
156	Osterode am Harz	227,2	195,3	298,3	242,5	294,4	238,4
157	Peine	321,0	335,2	374,9	419,1	362,8	396,2
158	Wolfenbüttel	~	210,7	330,8	269,5	329,2	266,9
201	Stadt Hannover	~	~	335,3	298,9	328,5	308,5
251	Diepholz	240,5	303,8	343,8	410,3	339,0	402,3
252	Hamelnd-Pyrmont	~	230,3	315,7	321,4	308,7	315,7
253	Kreis Hannover	262,2	331,4	342,3	381,9	325,7	370,1
254	Hildesheim	216,6	234,5	385,9	379,3	379,5	377,1
255	Holzminde	112,8	196,7	276,3	244,4	260,8	239,1
256	Nienburg (Weser)	233,3	243,8	350,2	361,9	345,5	353,1
257	Schaumburg	~	238,9	334,8	367,9	333,9	364,7
351	Celle	241,4	288,8	353,0	389,5	350,3	384,7
352	Cuxhaven	189,4	252,3	275,5	304,8	269,4	299,7
353	Harburg	180,4	246,2	289,7	354,2	285,0	346,3
354	Lüchow-Dannenberg	197,9	274,6	317,8	363,4	316,9	358,0
355	Lüneburg	233,8	291,0	345,6	394,1	340,3	283,9
356	Osterholz	207,5	258,3	289,8	277,2	286,7	276,6
357	Rotenburg (Wümme)	197,5	269,4	270,2	355,2	267,8	350,9
358	Soltau-Fallingb.ostel	216,0	251,4	307,1	345,2	305,9	342,0
359	Stade	206,5	302,2	268,0	392,8	264,8	386,1
360	Uelzen	287,2	325,9	368,1	410,7	366,4	405,0
361	Verden	264,9	251,5	281,8	320,3	281,4	316,7
401	Stadt Delmenhorst	~	~	296,0	383,6	276,0	382,0
402	Stadt Emden	~	229,0	~	264,6	~	292,9
403	Stadt Oldenburg	~	292,1	310,7	401,5	294,4	375,7
404	Stadt Osnabrück	~	~	363,0	317,6	346,3	315,1
405	Stadt Wilhelmshaven	--	~	--	~	--	~
451	Ammerland	~	283,7	335,3	333,9	329,2	330,0
452	Aurich	251,6	208,2	333,8	276,4	330,1	268,0
453	Cloppenburg	258,3	303,1	314,4	370,0	313,4	364,1
454	Emsland	234,1	285,8	322,4	378,7	321,3	375,5
455	Friesland	230,4	287,6	311,9	309,8	304,1	316,6
456	Grafschaft Bentheim	206,2	270,9	314,6	399,4	314,4	397,7
457	Leer	245,0	258,0	319,1	288,6	316,1	284,5
458	Kreis Oldenburg	312,9	293,0	324,3	399,1	323,0	381,1
459	Kreis Osnabrück	252,6	312,8	385,4	420,2	379,6	410,5
460	Vechta	266,2	304,9	362,7	370,0	353,7	362,4
461	Wesermarsch	~	219,7	342,2	275,1	326,0	268,4
462	Wittmund	248,5	296,5	310,6	326,4	307,8	322,7
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL		192,0	~	306,0	~	298,3	~
Region 2: HI;SZ;WF;GS		216,1	~	379,3	~	374,1	~
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE		273,0	~	347,5	~	331,9	~
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN		254,8	~	341,6	~	338,3	~
Region 5: ROW;SFA		201,5	~	285,5	~	283,4	~
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD		258,3	~	349,5	~	346,9	~
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ,CUX		292,9	~	315,6	~	314,0	~
Region 8: EL;NOH		232,9	~	320,5	~	319,6	~
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI		251,2	~	351,3	~	346,0	~
Bezirk Braunschweig		293,6	308,8	365,8	390,6	358,9	381,2
Bezirk Hannover		254,2	318,9	345,9	391,4	337,0	381,3
Bezirk Lüneburg		229,3	289,3	324,1	377,5	321,5	372,0
Bezirk Weser-Ems		266,9	296,5	326,5	382,4	325,0	377,6
Kammer Hannover		254,2	305,4	333,1	380,0	329,2	374,7
Kammer Weser-Ems		266,9	291,6	326,5	378,9	325,0	374,7
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)		243,1	~	364,4	~	362,9	~
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)		231,4	~	339,1	~	326,7	~
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)		209,8	~	328,3	~	318,3	~
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)		272,3	~	389,4	~	381,7	~
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)		259,4	~	355,0	~	349,2	~
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)		258,0	~	321,5	~	319,3	~
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)		221,0	~	312,2	~	311,9	~
Niedersachsen		257,6	301,8	330,3	380,0	327,5	374,7

Zuckerrüben		Runkelrüben		Silomais		Kreisnr.
1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991	
477,1	472,7	613,2	686,3	~	526,4	101
517,7	519,7	~	759,0	--	~	102
386,7	430,7	623,1	668,0	~	528,6	103
478,3	462,7	644,3	730,3	411,0	431,0	151
495,0	445,0	802,2	759,4	476,9	511,9	152
487,8	483,1	712,3	720,0	378,0	472,8	153
445,2	429,5	650,2	622,9	348,0	345,7	154
523,3	461,1	797,1	810,8	450,1	470,6	155
481,6	436,5	731,4	742,3	420,2	410,2	156
517,3	510,6	775,5	752,8	435,3	546,7	157
494,6	459,4	800,4	697,3	518,4	428,2	158
442,0	463,2	~	819,2	--	~	201
482,8	463,4	789,7	853,8	384,7	452,6	251
513,3	485,1	790,9	747,5	426,4	449,0	252
505,9	489,3	705,2	668,8	367,8	423,3	253
516,7	500,8	751,5	715,8	411,5	444,2	254
510,1	453,9	695,6	680,3	429,1	477,4	255
464,9	457,8	771,2	805,9	395,6	459,4	256
533,4	490,1	813,0	866,7	425,7	474,0	257
456,0	454,5	677,7	737,2	387,0	478,9	351
396,3	398,4	690,8	731,5	370,7	446,0	352
408,5	426,0	622,4	722,1	360,6	440,4	353
470,8	433,9	683,8	662,1	371,5	373,8	354
457,7	448,4	673,6	756,2	373,8	473,6	355
~	392,3	673,2	710,4	349,0	428,6	356
386,4	411,9	687,6	775,6	374,2	448,5	357
412,4	405,3	656,3	697,4	350,1	415,4	358
434,5	448,3	726,9	843,0	380,2	462,9	359
486,8	475,3	718,5	713,5	393,0	476,5	360
408,5	431,7	621,5	713,6	362,9	422,7	361
~	~	~	922,5	~	442,2	401
--	454,9	~	782,9	~	417,0	402
--	~	~	960,9	~	435,6	403
~	485,6	805,6	790,7	402,1	468,6	404
--	~	--	~	~	385,2	405
~	464,8	753,9	1.019,3	384,0	433,4	451
~	451,4	844,3	814,4	418,4	405,5	452
524,4	458,1	745,0	800,8	371,6	399,5	453
422,2	464,3	689,4	763,5	345,3	404,1	454
~	~	783,3	738,7	381,2	378,2	455
~	475,8	639,1	815,1	392,2	436,7	456
486,4	491,5	717,5	696,6	410,4	436,8	457
476,0	457,9	788,7	942,6	355,7	431,5	458
462,9	501,0	831,3	852,0	382,2	420,9	459
457,1	445,4	755,6	840,8	375,2	419,3	460
--	~	~	740,4	385,0	375,9	461
--	~	708,9	668,9	422,1	383,4	462
509,9	~	770,2	~	451,6	~	R. 1
505,9	~	749,6	~	414,7	~	R. 2
495,8	~	742,3	~	385,0	~	R. 3
459,7	~	659,8	~	379,4	~	R. 4
403,5	~	675,9	~	369,1	~	R. 5
480,6	~	733,3	~	394,2	~	R. 6
475,7	~	727,9	~	371,3	~	R. 7
424,1	~	677,6	~	359,8	~	R. 8
463,5	~	769,9	~	381,9	~	R. 9
488,6	467,3	738,1	753,5	428,7	454,8	Bez. BS
508,2	489,3	759,0	772,4	389,4	451,8	Bez. H
459,3	452,0	678,1	742,3	370,1	442,7	Bez. LG
472,1	473,7	759,1	829,8	372,2	414,7	Bez. W E
488,8	472,5	713,9	754,8	380,2	446,1	LWK H
472,1	474,7	759,1	831,6	372,2	414,7	LWK W E
527,2	~	792,8	~	457,4	~	Bkl. 1
509,0	~	828,0	~	437,3	~	Bkl. 2
490,4	~	790,5	~	418,1	~	Bkl. 3
465,2	~	755,5	~	404,0	~	Bkl. 4
464,0	~	699,3	~	391,3	~	Bkl. 5
453,1	~	692,2	~	368,8	~	Bkl. 6
425,0	~	683,2	~	318,8	~	Bkl. 7
488,5	472,5	721,3	767,5	375,7	428,0	Nds.

noch 4. Hektarerträge in den Landkreisen und kreisfreien Städten

Schl. Nr.:	Stadt/Landkreis/Bezirk	Wiesen dt Heu/ha		Mähweiden dt Heu/ha	
		1992 dt/ha	D 1986/1991	1992 dt/ha	D 1986/1991
101	Stadt Braunschweig	62,6	61,3	58,6	75,4
102	Stadt Salzgitter	~	52,0	~	53,7
103	Stadt Wolfsburg	58,9	61,6	59,8	62,3
151	Gifhorn	67,7	69,3	70,9	71,3
152	Göttingen	77,6	80,1	80,8	86,4
153	Goslar	65,8	73,6	67,2	79,3
154	Helmstedt	70,0	65,9	74,7	78,7
155	Northeim	77,5	80,9	77,9	83,0
156	Osterode am Harz	96,0	78,6	106,2	87,5
157	Peine	62,4	60,3	70,4	64,9
158	Wolfenbüttel	73,3	61,8	77,0	62,7
201	Stadt Hannover	64,4	62,7	~	57,4
251	Diepholz	77,4	92,5	79,2	101,6
252	Hamelnd-Pyrmont	73,8	82,4	69,1	91,9
253	Kreis Hannover	85,4	89,6	80,2	83,5
254	Hildesheim	72,2	71,8	75,7	72,4
255	Holzminde	66,4	66,8	75,7	72,7
256	Nienburg (Weser)	84,2	81,0	82,4	85,8
257	Schaumburg	71,3	76,1	74,7	79,3
351	Celle	76,4	68,0	79,8	74,1
352	Cuxhaven	88,8	102,7	92,6	107,0
353	Harburg	80,1	84,7	86,5	89,3
354	Lüchow-Dannenberg	67,3	80,1	74,8	88,5
355	Lüneburg	73,7	73,8	78,8	79,8
356	Osterholz	90,4	101,1	87,8	102,5
357	Rotenburg (Wümme)	95,2	99,1	99,5	107,0
358	Soltau-Fallingb.ostel	70,8	70,5	71,3	75,3
359	Stade	88,2	102,1	88,2	109,4
360	Uelzen	81,6	84,3	82,1	85,2
361	Verden	87,7	106,1	88,5	109,2
401	Stadt Delmenhorst	~	96,0	~	96,3
402	Stadt Emden	~	97,5	~	113,9
403	Stadt Oldenburg	~	93,7	~	91,2
404	Stadt Osnabrück	115,4	90,8	130,9	94,4
405	Stadt Wilhelmshaven	~	88,7	~	93,6
451	Ammerland	89,7	84,0	95,6	77,6
452	Aurich	88,3	98,0	98,4	113,8
453	Cloppenburg	79,7	79,0	84,9	87,9
454	Emsland	82,5	564,9	92,1	100,7
455	Friesland	94,4	88,4	100,2	95,9
456	Grafschaft Bentheim	103,1	108,1	108,1	117,0
457	Leer	100,3	100,9	108,5	108,6
458	Kreis Oldenburg	85,1	94,8	88,2	97,8
459	Kreis Osnabrück	87,4	87,5	88,1	90,3
460	Vechta	85,6	80,1	88,0	91,1
461	Wesermarsch	92,8	96,8	105,1	101,1
462	Wittmund	91,0	93,7	102,3	98,1
Region 1: GÖ;NOM;OHA;HOL		79,2	~	81,1	~
Region 2: HI;SZ;WF;GS		69,7	~	71,6	~
Region 3: SHG;HM;H;PE;BS;HE		77,0	~	76,7	~
Region 4: WOB;GF;CE;LG;WL;DAN		72,7	~	78,6	~
Region 5: ROW;SFA		90,3	~	91,6	~
Region 6: STD;UE;BRA;FRI;WHV;WTM;AUR;EMD		89,3	~	99,9	~
Region 7: LER;WST;CLP;OL;DEL;OHZ,CUX		90,6	~	95,7	~
Region 8: EL;NOH		88,8	~	99,0	~
Region 9: OS;VEC;DH;VER;NI		84,5	~	85,1	~
Bezirk Braunschweig		73,6	72,6	76,4	78,2
Bezirk Hannover		79,3	84,5	79,0	90,0
Bezirk Lüneburg		86,3	94,4	88,7	97,2
Bezirk Weser-Ems		90,4	93,7	99,2	100,2
Kammer Hannover		82,9	88,7	85,5	94,6
Kammer Weser-Ems		90,4	93,6	99,2	100,4
Bodengüteklasse 1 (über 75,0 EMZ)		80,2	~	99,6	~
Bodengüteklasse 2 (65,1 bis 75,0 EMZ)		76,5	~	97,7	~
Bodengüteklasse 3 (55,1 bis 65,0 EMZ)		80,6	~	82,7	~
Bodengüteklasse 4 (45,1 bis 55,0 EMZ)		88,9	~	103,3	~
Bodengüteklasse 5 (35,1 bis 45,0 EMZ)		82,5	~	86,7	~
Bodengüteklasse 6 (25,1 bis 35,0 EMZ)		87,2	~	93,6	~
Bodengüteklasse 7 (bis 25,0 EMZ)		57,8	~	58,3	~
Niedersachsen		85,1	90,5	92,8	97,6

Gemüseernte

1. Gemüseernte in Niedersachsen

Gemüseart	Fläche 1992	Hektarertrag			Ernte- menge 1992
		1992	1991	D 1987/92	
	ha	dt			
Frühw eißkohl	66	294,3	346,6	373,6	19.424
Herbstw eißkohl	170	548,3	610,1	618,9	93.211
Dauerw eißkohl	206	491,4	577,1	557,9	101.228
Weißkohl zusammen	442	483,9	535,7	546,0	213.863
Frührotkohl	20	237,9	308,4	308,9	4.758
Herbstrotkohl	55	403,6	412,6	426,2	22.198
Dauerrotkohl	96	431,4	454,3	437,6	41.414
Rotkohl zusammen	171	399,8	408,3	414,1	68.370
Frühw irsing	21	226,7	257,9	270,4	4.761
Herbstw irsing	49	326,0	336,3	339,7	15.974
Dauerw irsing	40	275,1	328,5	330,3	11.004
Wirsing zusammen	110	288,5	310,9	319,2	31.739
Grünkohl	249	216,3	200,4	194,0	53.859
Rosenkohl	69	113,5	125,8	120,1	7.832
Frühblumenkohl	222	196,6	239,7	224,5	43.645
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	330	214,2	246,9	242,9	70.686
Blumenkohl zusammen	552	207,1	244,9	237,0	114.331
Chinakohl	124	367,3	358,3	379,5	45.545
Frühkohlrabi	109	182,3	216,6	220,9	19.871
Spätkohlrabi	158	272,7	295,8	305,9	43.087
Kohlrabi zusammen	266	236,7	265,3	269,7	62.958
Frühjahrskopfsalat	77	162,8	196,1	183,6	12.536
Sommer- und Herbstkopfsalat	87	192,2	219,6	200,2	16.721
Kopfsalat zusammen	164	178,4	209,4	193,7	29.257
Frühjahrsspinat	101	162,3	187,1	172,6	16.392
Herbstspinat	160	138,7	131,4	170,3	22.192
Spinat zusammen	261	147,8	156,3	171,5	38.584
Frühe Möhren	325	254,8	282,0	290,5	82.810
Späte Möhren	1.068	452,1	490,5	479,7	482.843
Möhren zusammen	1.393	406,1	457,9	443,1	565.653
Frühe Karotten	457	198,0	208,8	221,9	90.486
Späte Karotten	198	177,3	198,0	200,5	35.105
Karotten zusammen	655	191,7	206,5	214,6	125.591

Noch 1. Gemüseernte in Niedersachsen

Gemüseart	Fläche 1992	Hektarertrag			Ernte- menge 1992
		1992	1991	D 1987/92	
	ha	dt			
Knollensellerie	172	253,5	279,9	282,1	43.602
Rote Rüben	87	314,0	354,7	356,9	27.318
Rettich	36	248,9	274,9		8.960
Porree (Lauch)	301	280,8	258,4	278,4	84.521
Speisezwiebeln	1.060	390,9	392,6	425,5	414.354
Spargel im Ertrag stehend	2.372	37,5	23,9	31,8	88.950
Frischerbsen, gedroschen ohne Hülsen	1.199	50,7	60,3	55,9	60.789
Buschbohnen	1.061	101,4	100,9	102,9	107.585
Stangenbohnen	3	163,0	137,4	105,6	489
Grüne Pflückbohnen zusammen	1.064	101,6	101,0	102,8	108.074
Dicke Bohnen, gedroschen ohne Hülsen (Sau- und Puffbohnen)	224	47,2	57,0	51,8	10.573
Einlegegurken	158	247,5	271,8	263,1	39.105
Schälgurken	17	209,3	300,8	253,5	3.558
Gurken zusammen	176	242,4	273,1	261,9	42.662
Eissalat	185	176,0	138,0		32.560
Radies	11	166,1	106,7		1.827
Gemüse zusammen	11.343				2.281.773
Endiviensalat	2	174,8	226,0		350
Feldsalat	6	82,1	95,3		493
Tomaten	3	247,9	237,1		744
Meerrettich	6	178,3	231,3		1.070
Rhabarber	8	218,9	201,3		1751
Sonstige Arten	622				
Gemüse insgesamt	11.990				2.286.181

2. Gemüseernte im Anbau unter Glas 1992

Gemüseart	Fläche		Ertrag je m ²		Erntemenge	
	1992	Veränd.	1992	Veränd.	1992	Veränd.
	m ²	92/91%	kg	92/91 %	dt	92/91 %
Kohlrabi	48.130	-17,9	5,2	4,0	248.183	-15,3
Kopfsalat	49.903	-25,5	3,4	-10,5	168.368	-33,8
Feldsalat	64.855	-29,2	1,0	-9,1	64.855	-35,6
Salatgurken	368.108	20,2	11,5	0,0	4.247.099	20,9
Tomaten	167.878	-14,3	7,0	-6,7	1.182.957	-19,5
Rettich	1.007		12,4		12.487	
Radies	50.088	44,8	1,3	-7,1	65.611	35,3
Sonstige Arten (einschl. Blumenkohl)	166.169	119,9	4,1	32,3	681.293	190,8
Insgesamt	916.138	10,4	7,3	2,8	6.670.853	12,8

Obsternte

2. Verwendung der Obsternte in Niedersachsen

Obstart	Von der Erntemenge entfielen auf				
	Erntemenge 1992	Eigenverbrauch	Eßobst zum Verkauf	Verwertungsobst	nicht abgeerntet
	dt	%			
Äpfel zusammen	R 4 637 906	19	49	30	2
Marktobstbau	R 2 846 068	0	65	35	.
Übriger Anbau	~	64	11	19	6
Birnen zusammen	497 145	62	24	10	4
Marktobstbau	62 558	2	75	23	.
Übriger Anbau	~	71	16	8	5
Süßkirschen zusammen	312 305	50	35	10	5
Sauerkirschen zusammen	190 028	58	15	25	2
Pflaumen/Zwetschen zus.	598 097	65	18	9	8
Mirabellen/Renekloden zus.	19 678	76	17	7	.
Aprikosen zusammen	855	91	7	2	.
Pfirsiche zusammen	8 680	91	7	2	.
Walnüsse zusammen	9 818	86	12	2	.
Baumobst insgesamt	R 6 274 512	R 30	R 42	R 25	3
Johannisbeeren zusammen	214 692	80	12	8	.
davon: rote und weiße	189 587	79	13	8	.
schwarze	25 105	82	8	10	.
Stachelbeeren	136 672	81	11	8	.
Himbeeren	83 672	77	15	8	.
Erdbeeren	67 043	.	.	.	.

. = nicht erfragt; R = gegenüber dem Heft 1992 berichtigte Zahl

Das Apfelergbnis aus dem gedruckten Heft von 1992 muß berichtigt werden. 1992 fand wieder eine Marktobst-Anbauerhebung statt. Das Ergebnis der Marktobst-Anbauerhebung 1992 lag erst nach Abschluß der endgültigen Ernteschätzungen für 1992 vor. Grundlage der endgültigen Apfel-Ernteschätzungen im Okt. 1992 waren noch die Baumzahlen (Pflanzstärken) von 1987. Die Apfel-Baumzahl stieg, dem Anbautrend zu höheren Pflanzdichten folgend, von 1987 auf 1992 von 5 074 135 auf 7 437 522 (+47%). Es sollten in der Veröffentlichung schon die Baumzahlen von 1992 ausgewiesen werden. Nun wurde der im Okt. 92 ermittelte Baumertrag nachträglich mit den neuen Baumzahlen multipliziert. Das war falsch und führte zu einem zu hohen Apfelergbnis.

3. Obsternte 1992 im Landwirtschaftskammerbezirk Hannover

Obstart	Ertrags- fähige Bäume 1) Anzahl	Ertrag			Ernte- menge 1992 dt
		1992	1991	D 1987/92	
		kg je Baum			
Äpfel zusammen	9 926 087	R 40,9	28,6	39,9	R 4 060 269
Marktobstbau	7 268 060	R 38,3	30,5	41,0	R 2 781 221
Übriger Anbau	~	R 48,1	25,2	37,7	~
Birnen zusammen	1 105 463	33,8	21,2	27,9	373 674
Marktobstbau	178 448	33,7	26,8	33,5	60 150
Übriger Anbau	~	33,8	20,1	26,8	~
Süßkirschen zusammen	645 415	41,9	7,4	27,6	270 169
Marktobstbau	211 317	~	~	~	91 662
Sauerkirschen zusammen	747 710	20,5	7,7	16,0	152 982
Marktobstbau	164 590	~	~	~	28 957
Pflaumen/Zwetschen zus.	1 478 232	35,0	13,4	20,6	517 937
Marktobstbau	76 449	~	~	~	24 395
Mirabellen/Renekloden zus.	65 372	23,2	8,4	16,4	15 194
Marktobstbau	989	~	~	~	258
Aprikosen zusammen	5 515	13,6	12,8	12,4	749
Marktobstbau	12	-	-	-	2
Pfirsiche zusammen	51 175	13,1	9,8	9,4	6 718
Marktobstbau	232	~	~	~	25
Walnüsse zusammen	43 561	18,9	9,4	11,4	8 244
Marktobstbau	29	~	~	~	5
Baumobst insgesamt	14 068 530	R 38,4	23,1	33,6	R 5 405 936
Marktobstbau	7 900 126	~	~	~	R 2 986 675
kg je Strauch					
Johannisbeeren zusammen		5,1	3,2	4,5	
davon: rote und weiße		5,3	3,4	4,7	
schwarze		3,7	2,2	3,3	
Stachelbeeren		4,0	3,0	4,3	
kg je m ²					
Himbeeren		2,8	1,7	2,4	
ha					
Erdbeeren	488 ²⁾	80,6	80,5	.	39 354

1) Bereich Marktobstbau: Obstanbauerhebung 1992, Bereich übriger Anbau: Obstbaumzählung 1965

2) Abgeerntete Fläche (vorjährige und ältere Pflanzen) in ha.

4. Obsternte 1992 im Landwirtschaftskammerbezirk Weser-Ems

Obstart	Ertrags- fähige Bäume 1) Anzahl	Ertrag			Ernte- menge 1992 dt
		1992	1991	D 1987/92	
		kg je Baum			
Äpfel zusammen	1 235 107	R 46,8	20,1	33,5	R 577 637
Marktobstbau	169 462	R 38,3	16,7	19,8	R 64 847
Übriger Anbau	~	R 48,1	20,7	35,8	~
Birnen zusammen	387 990	31,8	11,4	22,2	123 471
Marktobstbau	8 852	27,2	10,0	20,3	2 408
Übriger Anbau	~	31,9	11,4	22,2	~
Süßkirschen zusammen	121 427	34,7	5,7	22,0	42 136
Marktobstbau	1 896	~	~	~	659
Sauerkirschen zusammen	202 594	18,3	5,9	12,7	37 046
Marktobstbau	5 634	~	~	~	1 002
Pflaumen/Zwetschen zus.	353 086	22,7	7,4	14,8	80 160
Marktobstbau	5 542	~	~	~	1 268
Mirabellen/Renekloden zus.	22 938	19,5	5,5	12,9	4 484
Marktobstbau	1 072	~	~	~	220
Aprikosen zusammen	1 434	7,4	2,5	7,0	106
Marktobstbau	-	-	-	-	-
Pfirsiche zusammen	21 819	9,0	1,3	5,8	1 962
Marktobstbau	128	~	~	~	10
Walnüsse zusammen	9 139	17,2	5,8	8,4	1 574
Marktobstbau	58	~	~	~	12
Baumobst insgesamt	2 355 534	R 36,9	14,5	25,9	R 868 576
Marktobstbau	192 644	~	~	~	R 70426
kg je Strauch					
Johannisbeeren zusammen		5,4	3,6	4,2	
davon: rote und weiße		5,8	3,7	4,5	
schwarze		3,8	3,0	3,2	
Stachelbeeren		4,6	2,4	4,1	
kg je m ²					
Himbeeren		2,6	1,6	1,9	
dt je ha					
Erdbeeren	334 2)	82,9	92,4	.	27 689

1) Bereich Marktobstbau: Obstanbauerhebung 1992, Bereich übriger Anbau: Obstbaumzählung 1965

2) Abgeerntete Fläche (vorjährige und ältere Pflanzen) in ha.